

IBM Marketing Platform
Version 9 Release 1
25. Oktober 2013

Installationshandbuch



Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite 67 gelesen werden.

Diese Edition bezieht sich auf Version 9, Release 1, Modifikation 0 von IBM Marketing Platform und alle nachfolgenden Releases und Modifikationen, bis dieser Hinweis in einer Neuedition geändert wird.

© Copyright IBM Corporation 1999, 2013.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. Installationsübersicht 1

Installationsroadmap	1
Arbeitsweise der Installationsprogramme	3
Installationsmodi	3
Dokumentation und Hilfe zu Marketing Platform	4

Kapitel 2. Planen der Installation von Marketing Platform 7

Voraussetzungen	7
Marketing Platform-Installationsarbeitsblatt	8
Installationsreihenfolge für IBM EMM-Produkte	10

Kapitel 3. Erstellen von Datenquellen für Marketing Platform 13

Erstellen einer JDBC-Verbindung auf dem Webanwendungsserver	14
Konfigurieren des Webanwendungsservers für den JDBC-Treiber	14
Informationen zum Einrichten von JDBC-Verbindungen	15

Kapitel 4. Installieren von Marketing Platform 19

Installieren von Marketing Platform im GUI-Modus	20
Erstellen einer EAR-Datei nach der Ausführung des Installationsprogramms	26
Installieren von Marketing Platform im Konsolenmodus	27
Installieren von Marketing Platform im Befehlszeilenmodus	28
Beispielantwortdateien	29
Marketing Platform-Komponenten	30
Manuelles Erstellen und Auffüllen von Systemtabellen von Marketing Platform	31

Kapitel 5. Bereitstellen von Marketing Platform 33

Richtlinien zur Bereitstellung von Marketing Platform unter WebLogic	33
Richtlinien zur Bereitstellung von Marketing Platform auf WebSphere	34
Erstellen von Protokollen für Knoten in einer Clusterbereitstellung	36

Überprüfen der Installation von Marketing Platform	37
--	----

Kapitel 6. Konfigurieren von Marketing Platform nach der Bereitstellung 39

Standardkennworteinstellungen	39
---	----

Kapitel 7. Informationen zu Marketing Platform-Dienstprogrammen 41

Ausführen von Marketing Platform-Dienstprogrammen auf zusätzlichen Maschinen	43
Einrichten von Marketing Platform-Dienstprogrammen auf zusätzlichen Maschinen	43
Dienstprogramm "configTool"	44
Dienstprogramm "alertConfigTool"	48
Dienstprogramm "datafilteringScriptTool"	48
Dienstprogramm "encryptPasswords"	50
Dienstprogramm "partitionTool"	51
Dienstprogramm "populateDb"	53
Dienstprogramm "restoreAccess"	54
Dienstprogramm "scheduler_console_client"	56

Kapitel 8. Informationen zu Marketing Platform-SQL-Skripts 59

Entfernen aller Daten (ManagerSchema_DeleteAll.sql)	59
Entfernen der Datenfilter (ManagerSchema_PurgeDataFiltering.sql)	60
Erstellen von Systemtabellen	60
Entfernen von Systemtabellen (ManagerSchema_DropAll.sql)	61

Kapitel 9. Deinstallieren von Marketing Platform 63

Bevor Sie sich an den technischen Support von IBM wenden. 65

Bemerkungen. 67

Marken	69
Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen	69

Kapitel 1. Installationsübersicht

Die Installation von Marketing Platform ist vollständig, wenn Sie die Installation, Konfiguration und Bereitstellung von Marketing Platform abgeschlossen haben. Im Installationshandbuch von Marketing Platform finden Sie detaillierte Informationen zum Installieren, Konfigurieren und Bereitstellen von Marketing Platform.

Lesen Sie den Abschnitt "Installationroadmap", um einen Überblick über die Verwendung des Installationshandbuchs von Marketing Platform zu erhalten.

Installationsroadmap

Verwenden Sie den Installationsroadmap, um schnell die Informationen zu finden, die Sie für die Installation von Marketing Platform brauchen.

Verwenden Sie Tabelle 1, um eine Übersicht darüber zu erhalten, welche Aufgaben für die Installation von Marketing Platform ausgeführt werden müssen. Die Spalte **Informationen** in der folgenden Tabelle beinhaltet Links zu den Themen, die die Aufgaben für die Installation von Marketing Platform beschreiben:

Tabelle 1. Installationsroadmap für Marketing Platform

Thema	Information
Kapitel 1, „Installationsübersicht“	In diesem Kapitel finden Sie folgende Informationen: <ul style="list-style-type: none">• „Arbeitsweise der Installationsprogramme“ auf Seite 3• „Installationsmodi“ auf Seite 3• „Dokumentation und Hilfe zu Marketing Platform“ auf Seite 4
Kapitel 2, „Planen der Installation von Marketing Platform“, auf Seite 7	In diesem Kapitel finden Sie folgende Informationen: <ul style="list-style-type: none">• „Voraussetzungen“ auf Seite 7• „Marketing Platform-Installationsarbeitsblatt“ auf Seite 8• „Installationsreihenfolge für IBM EMM-Produkte“ auf Seite 10
Kapitel 3, „Erstellen von Datenquellen für Marketing Platform“, auf Seite 13	In diesem Kapitel finden Sie folgende Informationen: <ul style="list-style-type: none">• „Erstellen einer JDBC-Verbindung auf dem Webanwendungsserver“ auf Seite 14• „Konfigurieren des Webanwendungsservers für den JDBC-Treiber“ auf Seite 14

Tabelle 1. Installationsroadmap für Marketing Platform (Forts.)

Thema	Information
Kapitel 4, „Installieren von Marketing Platform“, auf Seite 19	<p>In diesem Kapitel finden Sie folgende Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Installieren von Marketing Platform im GUI-Modus“ auf Seite 20 • „Installieren von Marketing Platform im Konsolenmodus“ auf Seite 27 • „Installieren von Marketing Platform im Befehlszeilenmodus“ auf Seite 28 • „Marketing Platform-Komponenten“ auf Seite 30 • „Manuelles Erstellen und Auffüllen von Systemtabellen von Marketing Platform“ auf Seite 31
Kapitel 5, „Bereitstellen von Marketing Platform“, auf Seite 33	<p>In diesem Kapitel finden Sie folgende Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Richtlinien zur Bereitstellung von Marketing Platform unter WebLogic“ auf Seite 33 • „Richtlinien zur Bereitstellung von Marketing Platform auf WebSphere“ auf Seite 34 • „Erstellen von Protokollen für Knoten in einer Clusterbereitstellung“ auf Seite 36 • „Überprüfen der Installation von Marketing Platform“ auf Seite 37
Kapitel 6, „Konfigurieren von Marketing Platform nach der Bereitstellung“, auf Seite 39	<p>In diesem Kapitel finden Sie folgende Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Standardkennworteinstellungen“ auf Seite 39
Kapitel 7, „Informationen zu Marketing Platform-Dienstprogrammen“, auf Seite 41	<p>In diesem Kapitel finden Sie folgende Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Ausführen von Marketing Platform-Dienstprogrammen auf zusätzlichen Maschinen“ auf Seite 43 • „Dienstprogramm "configTool"“ auf Seite 44 • „Dienstprogramm "alertConfigTool"“ auf Seite 48 • „Dienstprogramm "datafilteringScriptTool"“ auf Seite 48 • „Dienstprogramm "encryptPasswords"“ auf Seite 50 • „Dienstprogramm "partitionTool"“ auf Seite 51 • „Dienstprogramm "populateDb"“ auf Seite 53 • „Dienstprogramm "restoreAccess"“ auf Seite 54 • „Dienstprogramm "scheduler_console_client"“ auf Seite 56

Tabelle 1. Installationsroadmap für Marketing Platform (Forts.)

Thema	Information
Kapitel 8, „Informationen zu Marketing Platform-SQL-Scripts“, auf Seite 59	<p>In diesem Kapitel finden Sie folgende Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Entfernen aller Daten (ManagerSchema_DeleteAll.sql)“ auf Seite 59 • „Entfernen der Datenfilter (ManagerSchema_PurgeDataFiltering.sql)“ auf Seite 60 • „Erstellen von Systemtabellen“ auf Seite 60 • „Entfernen von Systemtabellen (ManagerSchema_DropAll.sql)“ auf Seite 61.
Kapitel 9, „Deinstallieren von Marketing Platform“, auf Seite 63	In diesem Kapitel finden Sie Informationen darüber, wie Sie Marketing Platform deinstallieren.

Arbeitsweise der Installationsprogramme

Sie müssen das Suite-Installationsprogramm und das Produktinstallationsprogramm verwenden, wenn Sie ein IBM[®] EMM-Produkt installieren. Für die Installation von Marketing Platform müssen Sie beispielsweise das IBM EMM-Suite-Installationsprogramm und das IBM Marketing Platform-Installationsprogramm verwenden.

Vergewissern Sie sich, dass Sie die folgenden Richtlinien verwenden, bevor Sie das IBM EMM-Suite-Installationsprogramm und das Produktinstallationsprogramm verwenden:

- Das Suite-Installationsprogramm und das Produktinstallationsprogramm müssen sich im selben Verzeichnis des Computers befinden, auf dem Sie das Produkt installieren möchten. Wenn mehrere Versionen eines Installationsprogramms eines Produkts im Verzeichnis zusammen mit dem Hauptinstallationsprogramm vorhanden sind, zeigt das Hauptinstallationsprogramm in der Produktansicht von IBM EMM im Installationsassistenten immer die neueste Version des Produkts an.
- Wenn Sie vorhaben, sofort nach der Installation eines IBM EMM-Produkts einen Patch zu installieren, stellen Sie sicher, dass das Patchinstallationsprogramm sich im selben Verzeichnis wie die Suite und die Produktinstallationsprogramme befindet.
- Das Standardbasisverzeichnis für IBM EMM-Installationen ist /IBM/EMM unter UNIX oder C:\IBM\EMM unter Windows. Sie können das Verzeichnis während der Installation auch ändern.

Installationsmodi

Das IBM EMM-Suite-Installationsprogramm kann in einem der folgenden Modi ausgeführt werden: GUI-Modus, Konsolenmodus oder im Befehlszeilenmodus (auch nicht überwachter Modus genannt). Wählen Sie einen Modus aus, der Ihren Anforderungen entspricht, wenn Sie Marketing Platform installieren.

GUI-Modus

Verwenden Sie den GUI-Modus unter Windows oder den X Window System-Modus unter UNIX, um Marketing Platform mit der grafischen Benutzeroberfläche zu installieren.

Konsolenmodus

Verwenden Sie den Konsolenmodus, um Marketing Platform mit dem Befehlszeilenfenster zu installieren.

Anmerkung: Damit die Bildschirme der Installationsprogramme ordnungsgemäß im Konsolenmodus angezeigt werden, müssen Sie Ihre Terminalsoftware so konfigurieren, dass die UTF-8-Zeichencodierung unterstützt wird. Bei anderen Zeichencodierungen wie zum Beispiel ANSI wird der Text nicht richtig angezeigt und einige Informationen sind dadurch nicht lesbar.

Befehlszeilenmodus

Verwenden Sie den Befehlszeilen- oder nicht überwachten Modus, um Marketing Platform mehrfach zu installieren. Der Befehlszeilenmodus verwendet Antwortdateien für die Installation. Es ist keine Benutzereingabe während des Installationsprozesses erforderlich.

Dokumentation und Hilfe zu Marketing Platform

IBM Marketing Platform bietet Dokumentation und Hilfe für Benutzer, Administratoren und Entwickler.

Tabelle 2. Implementieren und ausführen

Aufgabe	Dokumentation
Eine Liste neuer Funktionen, bekannter Probleme und Fehlerumgehungen anzeigen	<i>IBM Marketing Platform-Releaseinformationen</i>
Die Struktur der Marketing Platform-Datenbank kennenlernen	<i>IBM Marketing Platform-Systemtabellen</i>
Marketing Platform installieren oder aktualisieren und die Marketing Platform-Webanwendung bereitstellen	Eines der folgenden Handbücher: <ul style="list-style-type: none">• <i>IBM Marketing Platform-Installationshandbuch</i>• <i>IBM Marketing Platform-Upgradehandbuch</i>
Die IBM Cognos-Berichte implementieren, die in Marketing Platform enthalten sind	<i>Installations- und Konfigurationshandbuch für IBM EMM-Berichte</i>

Tabelle 3. Marketing Platform konfigurieren und verwenden

Aufgabe	Dokumentation
<ul style="list-style-type: none">• Konfigurations- und Sicherheitseinstellungen anpassen• Marketing Platform für Benutzer vorbereiten• Dienstprogramme ausführen und Wartungen durchführen	<i>IBM Marketing Platform-Administratorhandbuch</i>

Table 4. Hilfe anfordern

Aufgabe	Anweisungen
Onlinehilfe öffnen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Hilfe > Hilfe zu dieser Seite aus, um ein kontextbezogenes Hilfethema zu öffnen. 2. Klicken Sie auf das Symbol Navigation anzeigen im Hilfefenster, um die vollständig Hilfe anzuzeigen.
PDFs abrufen	<p>Verwenden Sie eine der beiden folgenden Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie Hilfe > Produktdokumentation aus, um auf PDFs und die Hilfe von Marketing Platform zuzugreifen. • Wählen Sie Hilfe > Alle IBM EMM-Suite-Dokumentation aus, um auf gesamte verfügbare Dokumentation zuzugreifen.
Unterstützung erhalten	<p>Rufen Sie die Webseite "http://www.ibm.com/support" auf, um auf das Unterstützungsportal von IBM zuzugreifen.</p>

Kapitel 2. Planen der Installation von Marketing Platform

Wenn Sie die Installation von Marketing Platform planen, stellen Sie sicher, dass Sie Ihr System ordnungsgemäß eingerichtet haben und Ihre Umgebung so konfiguriert ist, dass mögliche Fehler bearbeitet werden können.

Voraussetzungen

Stellen Sie vor der Installation oder dem Upgrade eines IBM EMM-Produkts sicher, dass Ihr Computer alle Software- und Hardwarevoraussetzungen erfüllt.

Systemvoraussetzungen

Informationen zu den Systemvoraussetzungen finden Sie im Handbuch *Empfohlene Softwareumgebungen und Systemmindestvoraussetzungen*.

Netzdomänenvoraussetzungen

Die IBM EMM-Produkte, die als Suite installiert werden, müssen in derselben Netzdomäne installiert werden, um den Browsereinschränkungen zur Begrenzung von Sicherheitsrisiken durch Cross-Site Scripting zu entsprechen.

JVM-Voraussetzungen

In einer Suite enthaltene IBM EMM-Anwendungen müssen auf einer dedizierten Java™ Virtual Machine (JVM) bereitgestellt werden. Die vom Webanwendungsserver verwendete JVM wird durch die IBM EMM-Produkte angepasst. Wenn Sie auf Fehler stoßen, die im Zusammenhang mit der JVM stehen, müssen Sie eine Domäne für Oracle WebLogic oder WebSphere erstellen, die den Produkten von IBM EMM zugeordnet ist.

Wissensbezogene Voraussetzungen

Für die Installation von IBM EMM-Produkten müssen Sie über gründliche Kenntnisse der Umgebung verfügen, in der die Produkte installiert sind. Diese Kenntnis schließt Betriebssysteme, Datenbanken und Webanwendungsserver ein.

Internet-Browser-Einstellungen

Stellen Sie sicher, dass Ihr Internet-Browser folgende Einstellungen einhält:

- Der Browser darf keine Webseiten cachen.
- Der Browser darf keine Popup-Fenster blockieren.

Zugriffsberechtigungen

Überprüfen Sie, ob Sie über die folgenden Netzberechtigungen verfügen, um die Installationsaufgaben abzuschließen:

- Administrationszugriff für alle notwendigen Datenbanken
- Lese- und Schreibzugriff auf das relevante Verzeichnis und die Unterverzeichnisse für das Betriebssystemkonto, das Sie zur Ausführung des Webanwendungsservers und der IBM EMM-Komponenten verwenden

- Schreibzugriff auf alle Dateien, die Sie bearbeiten müssen
- Schreibzugriff auf alle Verzeichnisse, in denen Sie eine Datei speichern müssen, z. B. das Installationsverzeichnis und (falls Sie ein Upgrade durchführen) das Sicherungsverzeichnis
- Geeignete Lese-/Schreib-/Ausführungsberechtigungen zur Ausführung des Installationsprogramms

Überprüfen Sie, dass Sie über das administrative Kennwort für den Webanwendungsserver verfügen.

Unter UNIX müssen alle Installationsdateien für IBM Produkte über vollständige Berechtigungen verfügen, z. B. "rwxr-xr-x".

Umgebungsvariable JAVA_HOME

Wenn eine Umgebungsvariable **JAVA_HOME** auf dem Computer definiert ist, auf dem Sie ein IBM EMM-Produkt installieren möchten, überprüfen Sie, dass die Variable auf eine unterstützte Version von Java Runtime Environment (JRE) verweist. Informationen zu den Systemvoraussetzungen finden Sie im Handbuch *Empfohlene Softwareumgebungen und Systemmindestvoraussetzungen*.

Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsvariable **JAVA_HOME** auf JRE 1.6 verweist. Wenn die Umgebungsvariable **JAVA_HOME** auf eine falsche JRE verweist, müssen Sie die **JAVA_HOME**-Variable löschen, bevor Sie die IBM EMM-Installationsprogramme ausführen.

Sie können die Umgebungsvariable **JAVA_HOME** mit einer der folgenden Methoden löschen:

- Windows: Geben Sie in einem Befehlsfenster **set JAVA_HOME=** (leer lassen) ein und drücken Sie die Eingabetaste.
- UNIX: Geben Sie im Terminal **export JAVA_HOME=** (leer lassen) ein und drücken Sie die Eingabetaste.

export JAVA_HOME= (leer lassen)

Nachdem die Umgebungsvariable gelöscht wurde, verwenden die IBM EMM-Installationsprogramme die JRE, die im Paket mit den Installationsprogrammen enthalten ist. Sie können die Umgebungsvariable zurücksetzen, wenn die Installation beendet ist.

Marketing Platform-Installationsarbeitsblatt

Verwenden Sie das Marketing Platform-Installationsarbeitsblatt, um Informationen über die Marketing Platform-Datenbank und andere IBM EMM-Produkte zusammenzustellen, die für die Installation von Marketing Platform erforderlich sind.

Verwenden Sie die folgende Tabelle, um Informationen über die Datenbank zusammenzustellen, die Ihre Marketing Platform-Systemtabellen enthält:

Tabelle 5. Informationen über die Datenbank

Feld	Anmerkungen
Datenbanktyp	
Datenbankname	
Benutzername des Datenbankkontos	

Tabelle 5. Informationen über die Datenbank (Forts.)

Feld	Anmerkungen
Kennwort des Datenbankkontos	
JNDI-Name	UnicaPlatformDS
ODBC-Name	

Checkliste für die IBM Marketing Platform-Datenbank

Die Installationsassistenten für alle IBM EMM-Produkte müssen mit der Marketing Platform-Systemtabellendatenbank kommunizieren können, um das Produkt zu registrieren. Immer wenn Sie das Installationsprogramm ausführen, müssen Sie folgende Datenbankverbindungsinformationen für die Marketing Platform-Systemtabellendatenbank eingeben:

- Datenbanktyp
- JDBC-Verbindungs-URL
- Datenbankhostname
- Datenbankport
- Datenbankname oder Schema-ID
- Benutzername und Kennwort für das Datenbankkonto

Checkliste für die IBM Marketing Platform-Bereitstellung auf dem Webanwendungsserver

Rufen Sie die folgenden Informationen ab, bevor Sie Marketing Platform bereitstellen:

- Protokoll: HTTP oder HTTPS, falls SSL auf dem Webanwendungsserver implementiert ist.
- Host: Der Name des Systems, auf dem Marketing Platform bereitgestellt werden soll.
- Port: Der Port, auf dem der Webanwendungsserver empfangsbereit ist.
- Domänenname: Die Unternehmensdomäne für die einzelnen Systeme, auf denen IBM Produkte installiert sind. Beispiel: meinUnternehmen.com. Alle IBM Produkte müssen in derselben Unternehmensdomäne installiert sein und Sie müssen den gesamten Domänennamen in Kleinbuchstaben eingeben.

Wenn in Domänennamenseinträgen eine Abweichung vorhanden ist, treten möglicherweise Fehler auf, sobald Sie versuchen, Marketing Platform-Funktionen zu verwenden oder zwischen Produkten zu navigieren. Sie können nach der Bereitstellung der Produkte den Domänennamen ändern, indem Sie sich anmelden und Werte der relevanten Konfigurationseinstellungen in den Produktnavigationskategorien auf der Seite **Einstellungen > Konfiguration** ändern.

Checkliste für die Aktivierung der Marketing Platform-Dienstprogramme

Wenn Sie die Verwendung von Marketing Platform-Dienstprogrammen planen, rufen Sie die folgenden JDBC-Verbindungsinformationen ab, bevor Sie damit beginnen, Marketing Platform zu installieren.

- Pfad zur Java Runtime Environment. Der Standardwert ist der Pfad zur Version 1.7 der JRE, die das Installationsprogramm unter dem Installationsverzeichnis von IBM speichert.

Sie können diesen Standardwert übernehmen oder einen anderen Pfad angeben. Wenn Sie einen anderen Pfad angeben, müssen Sie auf die Sun JRE Version 1.7 verweisen.

- JDBC-Treiberklasse. Das Installationsprogramm stellt diese automatisch auf der Basis des Datenbanktyps bereit, den Sie im Installationsprogramm angeben.
- JDBC-Verbindungs-URL. Das Installationsprogramm stellt die grundlegende Syntax, einschließlich des Hostnamens, Datenbanknamens und Ports bereit. Sie können die URL anpassen, indem Sie zusätzliche Parameter hinzufügen.
- Klassenpfad des JDBC-Treibers auf Ihrem System.

Informationen über die Webkomponente

Rufen Sie die folgenden Informationen für alle IBM EMM-Produkte ab, die eine Webkomponente haben, die Sie auf einem Webanwendungsserver bereitstellen:

- Der Name des Systems, auf dem die Webanwendungsserver installiert sind. Sie können einen oder mehrere Webanwendungsserver haben, je nachdem, welche IBM EMM-Umgebung Sie erstellen.
- Der Port, auf dem der Anwendungsserver empfangsbereit ist. Wenn Sie vorhanden, Secure Sockets Layer (SSL) zu implementieren, rufen Sie den SSL-Port ab.
- Die Netzdomäne für Ihr Bereitstellungssystem. Zum Beispiel "mycompany.com".

IBM Niederlassungs-ID

Wenn Sie ein IBM EMM-Produkt in einem der Länder installieren, die im Bildschirm des Produktinstallationsprogramms unter **Land der Installation** aufgelistet sind, müssen Sie Ihre IBM Niederlassungs-ID im bereitgestellten Bereich eingeben. Ihre IBM Niederlassungs-ID können Sie in einem der folgenden Dokumente finden:

- Begrüßungsschreiben - IBM
- Begrüßungsschreiben - Technischer Support
- Berechtigungsnachweisanschreiben
- Andere Kommunikationsmaterialien, die Sie beim Kauf der Software erhalten haben.

IBM kann Daten nutzen, die von der installierten Software bereitgestellt werden, um besser zu verstehen, wie Kunden unsere Produkte einsetzen und wie wir den Kundendienst verbessern können. Die gesammelten Daten enthalten keine Informationen, mit denen Einzelpersonen identifizierbar sind. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie nicht möchten, dass solche Informationen gesammelt werden:

1. Melden Sie sich nach der Installation von Marketing Platform in Marketing Platform als Benutzer mit Administratorberechtigung an.
2. Rufen Sie die Seite **Einstellungen > Konfiguration** auf und setzen Sie unter der Kategorie **Platform** die Eigenschaft **Seitentagging inaktivieren** auf "True".

Installationsreihenfolge für IBM EMM-Produkte

Wenn Sie mehrere IBM EMM-Produkte installieren oder aktualisieren, müssen Sie sie in einer bestimmten Reihenfolge installieren.

In der folgenden Tabelle finden Sie Informationen über die Reihenfolge, die Sie beachten müssen, wenn Sie mehrere IBM EMM-Produkte installieren oder aktualisieren.

Tabelle 6. Installations- oder Upgradereihenfolge für IBM EMM-Produkte

Produkt oder kombinierter Einsatz:	In dieser Reihenfolge zu installieren oder zu aktualisieren:
Campaign (mit oder ohne eMessage)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marketing Platform 2. Campaign <p>Anmerkung: eMessage wird automatisch installiert, wenn Sie Campaign installieren. eMessage wird jedoch nicht während des Campaign-Installationsprozesses konfiguriert oder aktiviert.</p>
Interact	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marketing Platform 2. Campaign 3. Interact-Entwicklungszeitumgebung 4. Interact-Laufzeitumgebung 5. Interact Extreme Scale Server <p>Wenn Sie nur die Interact-Entwicklungszeitumgebung installieren oder aktualisieren möchten, installieren oder aktualisieren Sie sie in der folgenden Reihenfolge:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Marketing Platform 2. Campaign 3. Interact-Entwicklungszeitumgebung <p>Wenn Sie nur die Interact-Laufzeitumgebung installieren oder aktualisieren möchten, installieren oder aktualisieren Sie sie in der folgenden Reihenfolge:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Marketing Platform 2. Interact-Laufzeitumgebung <p>Wenn Sie nur den Interact Extreme Scale Server installieren möchten, installieren Sie den Interact Extreme Scale Server in der folgenden Reihenfolge:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Marketing Platform 2. Interact-Laufzeitumgebung 3. Interact Extreme Scale Server
Marketing Operations	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marketing Platform 2. Marketing Operations <p>Anmerkung: Wenn Sie Marketing Operations in Campaign integrieren, müssen Sie Campaign ebenfalls installieren. Die Installationsreihenfolge bei diesen beiden Produkten ist nicht von Bedeutung.</p>
Distributed Marketing	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marketing Platform 2. Campaign 3. Distributed Marketing
Interaction History	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marketing Platform 2. Interaction History
Attribution Modeler	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marketing Platform 2. Interaction History 3. Attribution Modeler
Contact Optimization	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marketing Platform 2. Campaign 3. Contact Optimization

Tabelle 6. Installations- oder Upgradereihenfolge für IBM EMM-Produkte (Forts.)

Produkt oder kombinierter Einsatz:	In dieser Reihenfolge zu installieren oder zu aktualisieren:
Opportunity Detection	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marketing Platform 2. Opportunity Detection <p>Wenn Sie Opportunity Detection in Interact integrieren, installieren Sie die Produkte in der folgenden Reihenfolge:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Marketing Platform 2. Campaign 3. Interact 4. Opportunity Detection
IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition	<ol style="list-style-type: none"> 1. IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition

Kapitel 3. Erstellen von Datenquellen für Marketing Platform

Sie müssen Datenquellen für Marketing Platform erstellen, bevor Sie Marketing Platform installieren können.

Führen Sie folgende Schritte aus, um Datenquellen für Marketing Platform zu erstellen:

1. Erstellen Sie eine Datenbank oder ein Datenbankschema für die Marketing Platform-Systemtabellen. In der folgenden Tabelle finden Sie Informationen über herstellereinspezifische Richtlinien beim Erstellen einer Datenbank oder eines Datenbankschemas für Marketing Platform-Systemtabellen:

Tabelle 7. Richtlinien für das Erstellen von Datenquellen

Datenbankanbieter	Richtlinie
Oracle	Aktivieren Sie die automatische Commitfunktion für das Öffnen von Umgebungen. Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Oracle.
DB2	Setzen Sie die Datenbankseitengröße auf mindestens 16 KB fest (32 KB, wenn Unicode unterstützt werden soll). Weitere Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu DB2.
SQL Server	Verwenden Sie entweder ausschließlich die SQL Server-Authentifizierung oder sowohl die SQL Server- als auch die Windows-Authentifizierung, da für Marketing Platform eine SQL Server-Authentifizierung erforderlich ist. Ändern Sie, wenn nötig, die Datenbankkonfiguration so, dass die Datenbankauthentifizierung SQL Server einschließt. Stellen Sie außerdem sicher, dass auf dem SQL Server TCP/IP aktiviert ist.

Anmerkung: Wenn Sie die Unterstützung von Ländereinstellungen mit Mehrbytezeichen planen (z. B. Chinesisch, Koreanisch und Japanisch), muss die Datenbank so erstellt werden, dass diese unterstützt werden.

2. Erstellen Sie ein Systembenutzeraccount. Der Systembenutzeraccount muss über folgende Berechtigungen verfügen:
 - CREATE TABLES
 - CREATE VIEWS (für die Berichterstellung)
 - CREATE SEQUENCE (nur Oracle)
 - CREATE INDICES
 - ALTER TABLE
 - INSERT
 - UPDATE
 - DELETE
3. Konfigurieren Sie den Webanwendungsserver für Ihren JDBC-Treiber.
4. Erstellen Sie JDBC-Verbindungen auf dem Webanwendungsserver.

Erstellen einer JDBC-Verbindung auf dem Webanwendungsserver

Die Marketing Platform-Webanwendung muss mit der zugehörigen Systemtabellendatenbank über eine JDBC-Verbindung kommunizieren können. Sie müssen diese JDBC-Verbindung auf dem Webanwendungsserver erstellen, auf dem Sie die Bereitstellung von Marketing Platform planen.

Legen Sie während dieses Prozesses in WebSphere den Klassenpfad für Ihren Datenbanktreiber fest.

Wichtig: Sie müssen als JNDI-Name `UnicaPlatformDS` verwenden. Dieser Name ist erforderlich. Er ist unter „Marketing Platform-Installationsarbeitsblatt“ auf Seite 8 vermerkt.

Anmerkung: Wenn die Marketing Platform-Systemtabellen in einem anderen Schema als dem Standardschema des Datenbankanmeldungsbenutzers erstellt werden, müssen Sie diesen anderen Schemanamen in der JDBC-Verbindung angeben, über die auf die Systemtabellen zugegriffen wird.

Konfigurieren des Webanwendungsservers für den JDBC-Treiber

Marketing Platform erfordert die richtige JAR-Datei, um JDBC-Verbindungen zu unterstützen. Sie müssen die Position der JAR-Datei zum Klassenpfad des Webanwendungsservers hinzufügen, auf dem Sie Marketing Platform bereitstellen möchten.

Führen Sie folgende Schritte aus, um den Webanwendungsserver für den JDBC-Treiber zu konfigurieren:

1. Rufen Sie den neuesten vom Hersteller bereitgestellten JDBC-Treiber vom Typ 4 ab, der von IBM EMM unterstützt wird. Eine Beschreibung dazu finden Sie im Handbuch *Empfohlene Softwareumgebungen und Systemmindestvoraussetzungen*.

Verwenden Sie folgende Richtlinien, nachdem Sie den JDBC-Treiber abgerufen haben:

- Wenn der Treiber nicht auf dem Server vorhanden ist, auf dem Marketing Platform bereitgestellt werden soll, rufen Sie ihn ab und entpacken Sie ihn auf dem Server. Entpacken Sie die Treiber in einem Pfad, der keine Leerzeichen enthält.
- Wenn Sie den Treiber von einem Server abrufen, auf dem der Datenquellencient installiert ist, überprüfen Sie, ob es sich um die neueste von Marketing Platform unterstützte Version handelt.

In der folgenden Tabelle werden die Namen der Treiberdateien oder Datenbanken aufgelistet, die für IBM EMM-Systemtabellen unterstützt werden:

Tabelle 8. Treiberdateien für Datenbanken

Datenbank	Dateien
Oracle	ojdbc6.jar, ojdbc5.jar
DB2	db2jcc.jar db2jcc4.jar - für V10.1 erforderlich db2jcc_license_cu.jar - ab V9.5 nicht erforderlich

Tabelle 8. Treiberdateien für Datenbanken (Forts.)

Datenbank	Dateien
SQL Server	Verwenden Sie Versionen ab 2.0 des SQL Server-Treibers. Informationen über die genaue Version des zu verwendenden Treibers finden Sie im Handbuch <i>Empfohlene Softwareumgebungen & Systemmindestvoraussetzung</i> . sqljdbc4.jar

- Fügen Sie den vollständigen Pfad zum Treiber, einschließlich des Dateinamens, zum Klassenpfad des Webanwendungsservers hinzu, auf dem Sie Marketing Platform bereitstellen möchten.

Verwenden Sie folgende Anleitungen, entsprechend dem Webanwendungsserver, auf dem Sie Marketing Platform bereitstellen möchten:

- Legen Sie den Klassenpfad für alle unterstützten Versionen von WebLogic im Script **setDomainEnv** im Verzeichnis *WebLogic_domain_directory/bin* fest, in dem Umgebungsvariablen konfiguriert sind. Der Treibereintrag muss der erste Eintrag in der Klassenpfadliste der Werte sein und vor allen vorhandenen Werten stehen, damit sichergestellt wird, dass der Webanwendungsserver den richtigen Treiber verwendet. Beispiel:

UNIX

```
CLASSPATH="/home/oracle/product/11.0.0/jdbc/lib/ojdbc6.jar:
${PRE_CLASSPATH}${CLASSPATHSEP}${WEBLOGIC_CLASSPATH}
${CLASSPATHSEP}${POST_CLASSPATH}${CLASSPATHSEP}${WLP_POST_CLASSPATH}"
export CLASSPATH
```

Windows

```
set CLASSPATH=c:\oracle\jdbc\lib\ojdbc6.jar;%PRE_CLASSPATH%;
%WEBLOGIC_CLASSPATH%;%POST_CLASSPATH%;%WLP_POST_CLASSPATH%
```

- Bei allen unterstützten Versionen von WebSphere legen Sie den Klassenpfad fest, wenn Sie den JDBC-Provider für Marketing Platform einrichten.
- Notieren Sie sich den Pfad der Datenbanktreiberklasse auf dem Arbeitsblatt der Marketing Platform-Installation, da Sie den Pfad eingeben müssen, wenn Sie das Installationsprogramm ausführen.
 - Starten Sie den Webanwendungsserver erneut, sodass Ihre Änderungen wirksam werden.

Überwachen Sie während des Starts das Konsolenprotokoll, um sicherzustellen, dass der Klassenpfad den Pfad zum Datenbanktreiber enthält.

Informationen zum Einrichten von JDBC-Verbindungen

Verwenden Sie Standardwerte beim Erstellen von JDBC-Verbindungen, wenn keine bestimmten Werte angegeben sind. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation des Anwendungsservers.

Anmerkung: Wenn Sie für Ihre Datenbank nicht die Standardporteinstellung verwenden, achten Sie darauf, dass Sie für diese den richtigen Wert einstellen.

WebLogic

Verwenden Sie folgende Werte, wenn Ihr Anwendungsserver ein WebLogic-Anwendungsserver ist:

SQLServer

- Datenbanktreiber: Microsoft MS SQL Server-Treiber (Typ 4) Versionen: 2008, 2008R2
- Standardport: 1433
- Treiberklasse: com.microsoft.sqlserver.jdbc.SQLServerDriver
- Treiber-URL: jdbc:sqlserver://
<your_db_host>:<your_db_port>;databaseName=<your_db_name>
- Eigenschaften: user=<your_db_user_name> hinzufügen

Oracle 11 und 11 g

- Treiber: Sonstige
- Standardport: 1521
- Treiberklasse: oracle.jdbc.OracleDriver
- Treiber-URL:
jdbc:oracle:thin:@<your_db_host>:<your_db_port>:<your_db_service_name>
Geben Sie die Treiber-URL im angezeigten Format ein. IBM EMM-Anwendungen lassen die Verwendung des Oracle-Formats RAC (Real Application Cluster) für JDBC-Verbindungen nicht zu.
- Eigenschaften: user=<your_db_user_name> hinzufügen

DB2

- Treiber: Sonstige
- Standardport: 50000
- Treiberklasse: com.ibm.db2.jcc.DB2Driver
- Treiber-URL: jdbc:db2://<your_db_host>:<your_db_port>/<your_db_name>
- Eigenschaften: user=<your_db_user_name> hinzufügen

WebSphere

Verwenden Sie folgende Werte, wenn Ihr Anwendungsserver ein WebSphere-Anwendungsserver ist:

SQLServer

- Treiber: nicht zutreffend
- Standardport: 1433
- Treiberklasse:
com.microsoft.sqlserver.jdbc.SQLServerConnectionPoolDataSource
- Treiber-URL: nicht zutreffend

Wählen Sie im Feld **Datenbanktyp** die Option **Benutzerdefiniert** aus.

Wechseln Sie nach dem Erstellen des JDBC-Providers und der Datenquelle zu **Benutzerdefinierte Eigenschaften** für die Datenquelle. Fügen Sie wie folgt Eigenschaften hinzu und ändern Sie diese.

- serverName=<your_SQL_server_name>
- portNumber =<SQL_Server_Port_Number>
- databaseName=<your_database_name>

Fügen Sie die folgende benutzerdefinierte Eigenschaft hinzu:

Name: webSphereDefaultIsolationLevel

Wert: 1

Datentyp: Integer

Oracle 11 und 11 g

- Treiber: Oracle JDBC Driver
- Standardport: 1521
- Treiberklasse: oracle.jdbc.OracleDriver
- Treiber-URL:
jdbc:oracle:thin:@<your_db_host>:<your_db_port>:<your_db_service_name>
Geben Sie die Treiber-URL im angezeigten Format ein. IBM EMM-Anwendungen lassen die Verwendung des Oracle-Formats RAC (Real Application Cluster) für JDBC-Verbindungen nicht zu.

DB2

- Treiber: DB2 Universal JDBC Driver Provider
- Standardport: 50000
- Treiberklasse: com.ibm.db2.jcc.DB2Driver
- Treiber-URL: jdbc:db2://<your_db_host>:<your_db_port>/<your_db_name>

Kapitel 4. Installieren von Marketing Platform

Sie müssen das IBM EMM-Installationsprogramm ausführen, um die Installation von Marketing Platform zu starten. Das IBM EMM-Installationsprogramm startet die Installationsprogramme von Marketing Platform während des Installationsprozesses. Vergewissern Sie sich, dass das IBM EMM-Installationsprogramm und das Produktinstallationsprogramm im selben Verzeichnis gespeichert sind.

Immer wenn Sie das IBM EMM-Suite-Installationsprogramm ausführen, müssen Sie die Datenbankverbindungsinformationen für die Marketing Platform-Systemtabellen eingeben. Wenn die Installationsprogramme von Marketing Platform starten, müssen Sie die erforderlichen Informationen für Marketing Platform eingeben.

Nach der Installation von Marketing Platform können Sie für Ihr Produkt eine EAR-Datei erstellen und die Berichtspakete installieren. Das Erstellen einer EAR-Datei und das Installieren von Berichtspaketen sind nicht obligatorisch.

Wichtig: Vergewissern Sie sich vor der Installation von Marketing Platform, dass der verfügbare temporäre Speicherplatz auf dem Computer, auf dem Sie Marketing Platform installieren möchten, mehr als die dreifache Größe der Installationsprogramme von Marketing Platform hat.

Installationsdateien

Die Installationsdateien sind nach der Produktversion und dem Betriebssystem benannt, auf dem sie installiert werden sollen, außer unter UNIX. Unter UNIX gibt es verschiedene Installationsdateien für den X Window System-Modus und den Konsolenmodus.

In der folgenden Tabelle werden Beispiele der Installationsdateien angezeigt, die nach der Produktversion und dem Betriebssystem benannt sind:

Tabelle 9. Installationsdateien

Betriebssystem	Installationsdatei
Windows: GUI- und Konsolenmodus	<i>Product_N.N.N.N_win.exe</i> <i>Product</i> ist dabei der Name Ihres Produkts, <i>N.N.N.N</i> ist die Versionsnummer Ihres Produkts und Windows 64-Bit ist das Betriebssystem, auf dem die Datei installiert sein muss.
UNIX: X Window System-Modus	<i>Product_N.N.N.N_solaris.bin</i> <i>Product</i> ist dabei der Name des Produkts und <i>N.N.N.N</i> ist die Versionsnummer Ihres Produkts.
UNIX: Konsolenmodus	<i>Product_N.N.N.N.bin</i> <i>Product</i> ist dabei der Name Ihres Produkts und <i>N.N.N.N</i> ist die Versionsnummer Ihres Produkts. Diese Datei kann für die Installation auf allen UNIX-Betriebssystemen verwendet werden.

Installieren von Marketing Platform im GUI-Modus

Verwenden Sie unter Windows den GUI-Modus, um Marketing Platform zu installieren. Verwenden Sie unter UNIX den Modus "X Window System", um Marketing Platform zu installieren.

Wichtig: Bevor Sie den GUI-Modus für die Installation von Marketing Platform verwenden, stellen Sie sicher, dass der verfügbare temporäre Speicherplatz auf dem Computer, auf dem Sie Marketing Platform installieren möchten, mehr als die dreifache Größe des Marketing Platform-Installationsprogramms hat.

Stellen Sie sicher, dass sich das IBM EMM-Installationsprogramm und die Marketing Platform-Installationsprogramme im selben Verzeichnis des Computers befinden, in dem Sie Marketing Platform installieren möchten.

Führen Sie folgende Aktionen aus, um Marketing Platform im GUI-Modus zu installieren:

1. Rufen Sie den Ordner auf, in dem Sie das IBM EMM-Installationsprogramm gespeichert haben, und doppelklicken Sie auf das Installationsprogramm, um es zu starten.
2. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster **Einführung** aufzurufen.
3. Befolgen Sie die Anweisungen im Installationsprogramm und klicken Sie auf **Weiter**. Verwenden Sie die Informationen in der folgenden Tabelle, um in jedem Fenster die entsprechenden Maßnahmen im EMM-Installationsprogramm ausführen zu können.

Tabelle 10. GUI des IBM EMM-Installationsprogramms

Fenster	Beschreibung
Einführung	Dies ist das erste Fenster des IBM EMM-Suite-Installationsprogramms. Sie können die Installations- und Upgradehandbücher zu Marketing Platform über dieses Fenster öffnen. Sie finden hier ebenfalls einen Link zu den Installations- und Upgradehandbüchern zu den Produkten, deren Installationsprogramme im Installationsverzeichnis gespeichert sind. Klicken Sie auf Weiter , um zum nächsten Fenster zu gelangen.

Tabelle 10. GUI des IBM EMM-Installationsprogramms (Forts.)

Fenster	Beschreibung
<p>Ziel Antwortdateien</p>	<p>Klicken Sie das Kontrollkästchen Antwortdatei erstellen an, wenn Sie Antwortdateien für das Produkt erstellen möchten. Antwortdateien speichern Informationen, die für die Installation des Produkts benötigt werden. Sie können Antwortdateien für eine unbeaufsichtigte Installation Ihres Produkts verwenden oder um vorgefüllte Antworten zu erhalten, wenn Sie das Installationsprogramm erneut im GUI-Modus ausführen.</p> <p>Klicken Sie auf Auswählen, um eine Position festzulegen, an der Sie die Antwortdateien speichern möchten.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um das nächste Fenster aufzurufen.</p>
<p>IBM EMM-Produkte</p>	<p>Wählen Sie in der Liste Installationsgruppe die Option Benutzerdefiniert aus, um die Produkte auszuwählen, die Sie installieren möchten.</p> <p>Im Bereich Installationsgruppe stehen alle Produkte, deren Installationsprogramme sich im selben Verzeichnis auf Ihrem Computer befinden.</p> <p>Im Feld Beschreibung finden Sie eine Beschreibung des Produkts, das Sie im Bereich Installationsgruppe auswählen.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu gelangen.</p>
<p>Installationsverzeichnis</p>	<p>Klicken Sie im Feld Installationsverzeichnis angeben auf Auswählen, um das Verzeichnis auszuwählen, in dem Sie das Produkt installieren möchten.</p> <p>Wenn Sie das Produkt in den Ordner installieren möchten, in dem die Installationsprogramme gespeichert sind, klicken Sie auf Standardordner wiederherstellen.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu gelangen.</p>
<p>Auswahl Anwendungsserver</p>	<p>Wählen Sie einen der folgenden Anwendungsserver für die Installation aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IBM WebSphere • Oracle WebLogic <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu gelangen.</p>

Tabelle 10. GUI des IBM EMM-Installationsprogramms (Forts.)

Fenster	Beschreibung
Plattform-Datenbanktyp	Wählen Sie den entsprechenden Marketing Plattform-Datenbanktyp aus. Klicken Sie auf Weiter , um das nächste Fenster aufzurufen.
Plattform-Datenbankverbindung	Geben Sie folgende Informationen zu Ihrer Datenbank ein: <ul style="list-style-type: none"> • Datenbankhostname • Datenbankport • Datenbankname oder System-ID (SID) • Datenbankbenutzername • Datenbankkennwort Klicken Sie auf Weiter , um zum nächsten Fenster zu gelangen.
Plattform-Datenbankverbindung (Fortsetzung)	Überprüfen und bestätigen Sie die JDBC-Verbindung. Klicken Sie auf Weiter , um das nächste Fenster aufzurufen. Die URL kann bei Bedarf mit zusätzlichen Parametern angepasst werden.
Zusammenfassung der Installationsvorbereitung	Überprüfen und bestätigen Sie die Werte, die Sie während des Installationsprozesses hinzugefügt haben. Klicken Sie auf Installieren , um den Installationsprozess zu starten. Das Marketing Plattform-Installationsprogramm wird geöffnet.

4. Verwenden Sie die Informationen in der folgenden Tabelle, um durch das Marketing Plattform-Installationsprogramm zu navigieren.

Tabelle 11. GUI des IBM Marketing Platform-Installationsprogramms

Fenster	Beschreibung
Einführung	Dies ist das erste Fenster des Marketing Plattform-Installationsprogramms. Sie können die Installations- und Upgradehandbücher zu Marketing Platform über dieses Fenster öffnen. Klicken Sie auf Weiter , um zum nächsten Fenster zu gelangen.
Softwarelizenzvereinbarung	Lesen Sie die Vereinbarung sorgfältig durch. Verwenden Sie Drucken , um die Vereinbarung zu drucken. Klicken Sie auf Weiter , nachdem Sie die Vereinbarung akzeptiert haben.

Tabelle 11. GUI des IBM Marketing Platform-Installationsprogramms (Forts.)

Fenster	Beschreibung
Land der Installation	<p>Wenn Sie Marketing Platform in einem der Länder installieren, die in diesem Fenster aufgelistet sind, klicken Sie auf Ja.</p> <p>Wenn Sie Marketing Platform in einem Land installieren, das nicht in diesem Fenster aufgelistet ist, klicken Sie auf Nein.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um das nächste Fenster aufzurufen.</p>
IBM Seitentagging	<p>Sie sehen dieses Fenster, wenn Sie Ja im Fenster Land der Installation ausgewählt haben.</p> <p>Wählen Sie Ihre Vorgaben für das Seitentagging und klicken Sie auf Weiter.</p>
IBM Niederlassungs-ID	<p>Sie sehen dieses Fenster, wenn Sie Nein im Fenster Land der Installation ausgewählt haben.</p> <p>Geben Sie Ihre IBM Niederlassungs-ID ein und klicken Sie auf Weiter.</p>
Installationsverzeichnis	<p>Klicken Sie auf Auswählen, um das Verzeichnis auszuwählen, in dem Sie das Produkt installieren möchten, oder verwenden Sie das Standardverzeichnis.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um das nächste Fenster aufzurufen.</p>
Platform-Komponenten	<p>Wählen Sie in der Liste Installationsgruppe Benutzerdefiniert aus, um die Komponenten auszuwählen, die Sie installieren möchten.</p> <p>Sie sehen im Bereich Installationsgruppe alle Marketing Platform-Komponenten.</p> <p>Im Feld Beschreibung finden Sie eine Beschreibung des Produkts, das Sie im Bereich Installationsgruppe auswählen.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um das nächste Fenster aufzurufen.</p>

Tabelle 11. GUI des IBM Marketing Platform-Installationsprogramms (Forts.)

Fenster	Beschreibung
Plattform-Verbindungseinstellungen	<p>Wählen Sie einen der folgenden Verbindungstypen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HTTP • HTTPS <p>Geben Sie folgende Informationen ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name der Netzdomäne (wie beispiel.com) • Hostname • Portnummer <p>Wichtig: Wenn IBM EMM-Produkte in einer verteilten Umgebung installiert sind, müssen Sie statt der IP-Adresse den Namen der Maschine in der Navigations-URL verwenden. Dies gilt für alle Anwendungen in der Suite.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um das nächste Fenster aufzurufen.</p>
Plattform-Datenbankkonfiguration	<p>Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, um die Marketing Platform-Datenbank einzurichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatische Datenbankkonfiguration • Manuelle Datenbankkonfiguration <p>Wenn Sie die Manuelle Datenbankeinrichtung auswählen, verwenden Sie die Kontrollkästchen Plattform-Konfiguration ausführen, wenn Sie die Marketing Platform-Konfiguration ausführen möchten.</p> <p>Wenn Sie die Manuelle Datenbankeinrichtung auswählen, müssen Sie die Marketing Platform-Systemtabellen auffüllen, wenn die Installation abgeschlossen ist.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu gelangen.</p>
Einstellungen Plattform-Dienstprogramme	<p>Geben Sie folgende Informationen ein, wenn Sie vorhaben, die Marketing Platform-Befehlszeilentools zu verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • JDBC-Treiberklasse • JDBC-Verbindungs-URL • JDBC-Treiberklassenpfad <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu gelangen.</p>
Einstellungen Plattform-Dienstprogramme (Fortsetzung)	<p>Klicken Sie auf Auswählen, um das Verzeichnis anzugeben, in dem Java™ installiert ist.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um das nächste Fenster aufzurufen.</p>

Tabelle 11. GUI des IBM Marketing Platform-Installationsprogramms (Forts.)

Fenster	Beschreibung
Standardländereinstellung	<p>Wählen Sie eine Standardländereinstellung für Ihre Installation aus. Englisch ist standardmäßig ausgewählt.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu gelangen.</p>
IBM Cognos 10 BI-Position	<p>Sie sehen dieses Fenster, wenn Sie sich im Fenster Platform-Komponenten für die Installation der Cognos-Berichte entschieden haben.</p> <p>Klicken Sie auf Auswählen, um das Verzeichnis anzugeben, in dem IBM Cognos 10 BI installiert ist.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um das nächste Fenster aufzurufen.</p>
Zusammenfassung der Installationsvorbereitung	<p>Überprüfen und bestätigen Sie die Werte, die Sie während des Installationsprozesses hinzugefügt haben.</p> <p>Klicken Sie auf Installieren, um den Installationsprozess zu starten.</p> <p>Das Marketing Platform-Installationsprogramm wird geöffnet.</p>
Installation abgeschlossen	<p>Klicken Sie auf Fertig, um das Marketing Platform-Installationsprogramm zu schließen, und kehren Sie zurück zum IBM EMM-Installationsprogramm.</p>

5. Befolgen Sie die Anweisungen im EMM-Installationsprogramm, um die Installation von Marketing Platform abzuschließen. Verwenden Sie die Informationen in der folgenden Tabelle, um in jedem Fenster die entsprechenden Maßnahmen im EMM-Installationsprogramm ausführen zu können.

Tabelle 12. GUI des EMM-Installationsprogramms

Fenster	Beschreibung
Bereitstellung EAR-Datei	<p>Geben Sie an, ob Sie eine EAR-Datei erstellen wollen, um die IBM EMM-Produkte bereitzustellen.</p> <p>Klicken Sie auf Weiter, um zum nächsten Fenster zu gelangen.</p>
EAR-Datei des Pakets	<p>Sie sehen dieses Fenster, wenn Sie EAR-Datei für Bereitstellung erstellen im Fenster Bereitstellung EAR-Datei ausgewählt haben.</p> <p>Wählen Sie die Anwendungen aus, die Sie in die EAR-Datei einschließen möchten.</p>

Tabelle 12. GUI des EMM-Installationsprogramms (Forts.)

Fenster	Beschreibung
Details EAR-Datei	Geben Sie folgende Informationen zu Ihrer EAR-Datei ein: <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensanwendungs-ID • Anzeigename • Beschreibung • EAR-Dateipfad
Details EAR-Datei (Fortsetzung)	Wählen Sie Ja oder Nein aus, um eine zusätzliche EAR-Datei zu erstellen. Wenn Sie Ja auswählen, müssen Sie die Details für die neue EAR-Datei eingeben. Klicken Sie auf Weiter , um die Installation des Produkts abzuschließen.
Bereitstellung EAR-Datei	Geben Sie an, ob Sie eine weitere EAR-Datei erstellen möchten, um die IBM EMM-Produkte bereitzustellen. Klicken Sie auf Weiter , um das nächste Fenster aufzurufen.
Installation abgeschlossen	In diesem Fenster werden die Positionen der Protokolldateien angegeben, die während der Installation erstellt wurden. Sie können die Protokolldateien ansehen, wenn Sie das Installationsprogramm beenden. Klicken Sie auf Zurück , wenn Sie Details der Installation ändern möchten. Klicken Sie auf Fertig , um das IBM EMM-Installationsprogramm zu schließen.

Erstellen einer EAR-Datei nach der Ausführung des Installationsprogramms

EAR-Dateien werden nach der Installation von IBM EMM-Produkten erstellt. Dadurch können Sie unterschiedliche Kombinationen von Produkten in einer EAR-Datei erhalten.

Anmerkung: Führen Sie das Installationsprogramm im Konsolenmodus über die Befehlszeile aus.

Verwenden Sie die folgende Vorgehensweise, wenn Sie eine EAR-Datei erstellen möchten, nachdem Sie IBM EMM-Produkte installiert haben:

1. Wenn Sie das Installationsprogramm zum ersten Mal im Konsolenmodus ausführen, erstellen Sie für jedes der installierten Produkte eine Sicherungskopie der `.properties`-Datei des Installationsprogramms.

Jedes Installationsprogramm eines IBM Produkts erstellt eine oder mehrere Antwortdateien mit der Erweiterung `.properties`. Diese Dateien werden in dem Verzeichnis erstellt, in dem Sie die Installationsprogramme abgelegt haben. Achten Sie darauf, alle Dateien mit der Erweiterung `.properties` und die Dateien `installer_productversion.properties` und das IBM Installationsprogramm selbst mit dem Namen `installer.properties` zu sichern.

Wenn Sie die Ausführung des Installationsprogramms im nicht überwachten Modus planen, müssen Sie die ursprünglichen `.properties`-Dateien sichern, da diese Dateien bei der Ausführung des Installationsprogramms im nicht überwachten Modus gelöscht werden. Zum Erstellen einer EAR-Datei benötigen Sie die Informationen, die das Installationsprogramm bei der Erstinstallation in die `.properties`-Dateien schreibt.

2. Öffnen Sie ein Befehlsfenster und wechseln Sie in das Verzeichnis, das das Installationsprogramm enthält.
3. Führen Sie die ausführbare Installationsprogrammdatei mit folgender Option aus:
`-DUNICA_GOTO_CREATEEARFILE=TRUE`
Führen Sie unter dem Typsystem UNIX die Datei `.bin` statt der Datei `.sh` aus. Der Installationsassistent wird ausgeführt.
4. Befolgen Sie die Anweisungen im Assistenten.
5. Bevor Sie weitere EAR-Dateien erstellen, überschreiben Sie die `.properties`-Datei bzw. `-Dateien` mit den Sicherungen, die Sie vor der ersten Ausführung des Konsolenmodus erstellt haben.

Installieren von Marketing Platform im Konsolenmodus

Verwenden Sie den Konsolenmodus, um Marketing Platform mit dem Befehlszeilenfenster zu installieren. Sie können im Befehlszeilenfenster verschiedene Optionen auswählen, um Tasks abzuschließen, wie die Auswahl der zu installierenden Produkte oder des Ausgangsverzeichnisses für die Installation.

Stellen Sie vor der Installation von Marketing Platform sicher, dass folgende Elemente konfiguriert sind:

- Ein Anwendungsserverprofil
- Eine Datenbank

Damit die Bildschirme der Installationsprogramme ordnungsgemäß im Konsolenmodus angezeigt werden, müssen Sie Ihre Terminalsoftware so konfigurieren, dass die UTF-8-Zeichencodierung unterstützt wird. Bei anderen Zeichencodierungen wie zum Beispiel ANSI wird der Text nicht richtig angezeigt und einige Informationen sind dadurch nicht lesbar.

Führen Sie folgende Aktionen aus, um Marketing Platform über das Befehlszeilenfenster zu installieren:

1. Öffnen Sie ein Eingabeaufforderungsfenster und navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem Sie das IBM EMM-Installationsprogramm und die Installationsprogramme von Marketing Platform gespeichert haben.
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Unter Windows geben Sie den folgenden Befehl ein:
`ibm_emm_installer_full_name -i console`
Beispiel: `IBM_EMM_Installer_9.1.0.0 -i console`
 - Unter Unix rufen Sie die Datei `ibm_emm_installer_full_name.sh` auf.
Beispiel: `IBM_EMM_Installer_9.1.0.0.sh`
3. Folgen Sie den Anweisungen, die in der Eingabeaufforderung angezeigt werden. Verwenden Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie eine Option in der Eingabeaufforderung auswählen müssen:
 - Die Standardoptionen sind durch das Symbol `[X]` definiert.

- Um eine Option aus- oder abzuwählen, geben Sie die Nummer für die Option ein, die dafür definiert ist, und drücken Sie dann die Eingabetaste.

Beispielsweise könnte folgende Liste für die Komponenten angezeigt werden, die Sie installieren:

- 1 [X] Marketing Platform
- 2 [X] Campaign
- 3 Contact Optimization
- 4 Interaction History

Wenn Sie "Interaction History" installieren, aber "Campaign" nicht installieren möchten, geben Sie folgenden Befehl ein: **2,4**

Die folgende Liste würde dann die von Ihnen ausgewählten Optionen anzeigen:

- 1 [X] Marketing Platform
- 2 Campaign
- 3 Contact Optimization
- 4 [X] Interaction History

Anmerkung: Wählen Sie die Option für Marketing Platform nicht ab, wenn Sie die Marketing Platform noch nicht installiert haben.

4. Das IBM EMM-Installationsprogramm startet die Installationsprogramme von Marketing Platform während des Installationsprozesses. Folgen Sie den Anweisungen im Eingabeaufforderungsfenster der Installationsprogramme von Marketing Platform.
5. Nachdem Sie quit in das Eingabeaufforderungsfenster der Installationsprogramme von Marketing Platform eingegeben haben, wird das Fenster geschlossen. Folgen Sie den Anweisungen im Eingabeaufforderungsfenster des IBM EMM-Installationsprogramms, um die Installation von Marketing Platform abzuschließen.

Anmerkung: Wenn während der Installation ein Fehler auftritt, wird eine Protokolldatei erstellt. Sie müssen das Installationsprogramm beenden, um die Protokolldatei anzuzeigen.

Installieren von Marketing Platform im Befehlszeilenmodus

Verwenden Sie den Befehlszeilen- oder nicht überwachten Modus, um Marketing Platform mehrfach zu installieren.

Stellen Sie vor der Installation von Marketing Platform sicher, dass folgende Elemente konfiguriert sind:

- Ein Anwendungsserverprofil
- Eine Datenbank

Wenn Sie Marketing Platform im Befehlszeilenmodus installieren, werden Antwortdateien verwendet, um die während der Installation erforderlichen Informationen abzurufen. Sie müssen Antwortdateien für die unbeaufsichtigte Installation Ihres Produkts erstellen. Mit einer der folgenden Methoden können Sie Antwortdateien erstellen:

- Verwenden Sie Beispielantwortdateien als Vorlage für das Erstellen Ihrer Antwortdateien. Die Beispielantwortdateien sind bei den Installationsprogrammen im komprimierten Archiv ResponseFiles enthalten. Weitere Informationen über Beispielantwortdateien finden Sie unter „Beispielantwortdateien“ auf Seite 29.

- Führen Sie die Produktinstallationsprogramme im GUI-Modus (Windows) oder X Window System-Modus (UNIX) aus. Oder führen Sie sie im Konsolenmodus aus, bevor Sie das Produkt im Befehlszeilenmodus installieren. Eine Antwortdatei wird für das IBM EMM-Suite-Installationsprogramm und ein oder mehrere Antwortdateien für Ihr Produktinstallationsprogramm erstellt. Die Dateien werden in dem Verzeichnis erstellt, das Sie angeben.

Wichtig: Aus Sicherheitsgründen speichert das Installationsprogramm keine Datenbankkennwörter in der Antwortdatei. Wenn Sie Antwortdateien erstellen, müssen Sie jede Antwortdatei bearbeiten, um die Datenbankkennwörter einzugeben. Öffnen Sie jede Antwortdatei und suchen Sie nach **PASSWORD**, um herauszufinden, an welcher Stelle Sie die Antwortdatei bearbeiten müssen.

Wenn das Installationsprogramm im Befehlszeilenmodus ausgeführt wird, sucht es nacheinander in den folgenden Verzeichnissen nach den Antwortdateien:

- Im Verzeichnis, in dem das IBM EMM-Installationsprogramm gespeichert ist
- Im Ausgangsverzeichnis des Benutzer, der das Produkt installiert

Stellen Sie sicher, dass sich alle Antwortdateien im selben Verzeichnis befinden. Sie können den Pfad ändern, in dem Antwortdateien gelesen werden, indem Sie Argumente zur Befehlszeile hinzufügen. Beispiel: **-DUNICA_REPLAY_READ_DIR="myDirPath" -f myDirPath/installer.properties**

Verwenden Sie folgenden Befehl unter Windows:

- **IBM_EMM_installer_full_name -i silent**

Beispiel:

IBM_EMM_Installer_9.1.0.0_win.exe -i silent

Verwenden Sie folgenden Befehl unter Unix oder Linux:

- **IBM_EMM_installer_full_name_operating_system.bin -i silent**

Beispiel:

IBM_EMM_Installer_9.1.0_unix.bin -i silent

Beispielantwortdateien

Sie müssen Antwortdateien für die Einrichtung einer unbeaufsichtigten Installation von Marketing Platform erstellen. Sie können Beispielantwortdateien verwenden, um Ihre Antwortdateien zu erstellen. Die Beispielantwortdateien sind bei den Installationsprogrammen im komprimierten Archiv ResponseFiles enthalten.

Die folgende Tabelle enthält Informationen über Beispielantwortdateien:

Tabelle 13. Beschreibung von Beispielantwortdateien

Beispielantwortdatei	Beschreibung
installer.properties	Die Beispielantwortdatei für das IBM EMM-Masterinstallationsprogramm.
installer_product initials and product version number.properties	Die Beispielantwortdatei für das Marketing Platform-Installationsprogramm. Beispiel: installer_umpr.n.n.n.properties ist die Antwortdatei des Marketing Platform-Installationsprogramms, wobei n.n.n.n die Versionsnummer ist.

Tabelle 13. Beschreibung von Beispielantwortdateien (Forts.)

Beispielantwortdatei	Beschreibung
<code>installer_report pack initials, product initials, and version number.properties</code>	Die Beispielantwortdatei für das Berichtspaket-Installationsprogramm. Beispiel: <code>installer_urpc.properties</code> ist die Antwortdatei des Berichtspaket-Installationsprogramms von Campaign.

Marketing Platform-Komponenten

Die Anwendung Marketing Platform enthält die in IBM üblichen Managementfunktionen für die Navigation, Berichterstellung, Benutzeradministration, Sicherheit, Planung und Konfiguration. Für jede IBM EMM-Umgebung müssen Sie Marketing Platform einmal installieren und bereitstellen.

Um die Marketing Platform-Dienstprogramme auf zusätzlichen Computern zu verwenden, müssen Sie die Dienstprogramme und die Webanwendungen auf den entsprechenden Computern installieren. Dies ist erforderlich, weil die Dienstprogramme die JAR-Dateien in der Webanwendung verwenden. Wenn Sie jedoch Marketing Platform installieren, um die Dienstprogramme zu verwenden, müssen Sie Marketing Platform nicht erneut bereitstellen und keine zusätzlichen Marketing Platform-Systemtabellen erstellen.

In der folgenden Tabelle werden die Komponenten beschrieben, die Sie bei der Installation von Marketing Platform auswählen können:

Tabelle 14. Marketing Platform-Komponenten

Komponente	Beschreibung
Marketing Platform-Dienstprogramme	Befehlszeilentools für das Arbeiten mit der Marketing Platform-Systemtabellendatenbank in der Befehlszeile, um Konfigurationen zu importieren und zu exportieren, Partitionen und Datenfilter zu erstellen und den Benutzer "platform_admin" wiederherzustellen. Installieren Sie dies auf jedem System, auf dem Sie die Möglichkeit haben möchten, Marketing Platform-Dienstprogramme einzusetzen.
Marketing Platform-Webanwendung	Die Webanwendung, die die anwendungsübergreifende Benutzeroberfläche sowie Sicherheits- und Konfigurationsmanagement für IBM EMM bereitstellt. Installieren Sie dies auf dem System, auf dem Sie planen, Marketing Platform bereitzustellen.
Berichte für IBM Cognos BI	Komponenten für die Integration von IBM Cognos-Berichten. Installieren Sie diese Komponente nur auf dem Cognos-System.

Manuelles Erstellen und Auffüllen von Systemtabellen von Marketing Platform

Bei der Installation von Marketing Platform können Sie eine Option auswählen, mit der das Installationsprogramm die Systemtabellen von Marketing Platform automatisch erstellt. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, die Systemtabellen manuell zu erstellen.

Führen Sie die folgenden Aufgaben aus, um Systemtabellen manuell zu erstellen und aufzufüllen:

1. Führen Sie das IBM Installationsprogramm aus (siehe „Installieren von Marketing Platform im GUI-Modus“ auf Seite 20), berücksichtigen Sie dabei jedoch die folgenden Unterschiede bei den Optionen beim Starten des Marketing Platform-Installationsprogramms.

- Wählen Sie **Manuelle Datenbankkonfiguration** aus.
- Inaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Platform-Konfiguration ausführen**.

2. Erstellen Sie nach Beendigung des Installationsprogramms die Systemtabellen manuell, indem Sie die folgenden für Ihren Datenbanktyp geeigneten SQL-Scripts für die Marketing Platform-Systemtabellendatenbank ausführen (siehe „Erstellen von Systemtabellen“ auf Seite 60).

Führen Sie die Scripts in folgender Reihenfolge aus.

- `ManagerSchema_DBType.sql`

Wenn Sie vorhaben, Mehrbytezeichen (z. B. Chinesisch, Japanisch oder Koreanisch) in einer DB2-Datenbank zu unterstützen, verwenden Sie das Script `ManagerSchema_DB2_unicode.sql`.

- `ManagerSchema__DBType_CeateFKConstraints.sql`
- `active_portlets.sql`
- `quartz__DBType.sql`

3. Führen Sie das IBM Installationsprogramm erneut aus und wählen Sie dabei Folgendes aus, wenn das Marketing Platform-Installationsprogramm gestartet wird.

- Wählen Sie **Manuelle Datenbankkonfiguration** aus.
- Wählen Sie das Kontrollkästchen **Platform-Konfiguration ausführen** aus. Dadurch werden den Systemtabellen Standarddaten hinzugefügt.

Kapitel 5. Bereitstellen von Marketing Platform

Sie müssen bei der Bereitstellung von Marketing Platform auf Ihrem Webanwendungsserver einer Reihe von Richtlinien folgen. Für die Bereitstellung von Marketing Platform unter WebLogic und WebSphere gibt es andere Richtlinien.

Wenn Sie das Installationsprogramm von IBM ausgeführt haben, haben Sie eine der folgenden Aktionen abgeschlossen:

- Sie haben Marketing Platform in eine EAR-Datei einbezogen.
- Sie haben die WAR-Datei von Marketing Platform (unica.war) erstellt.

Wenn Sie in einer EAR-Datei andere Produkte eingeschlossen haben, müssen Sie den Bereitstellungsrichtlinien folgen, die in den einzelnen Installationshandbüchern für die in der EAR-Datei eingeschlossenen Produkte enthalten sind.

Es wird davon ausgegangen, dass Sie wissen, wie Sie mit dem Webanwendungsserver arbeiten müssen. Weitere Informationen, z. B. zur Navigation in der **Administrationskonsole**, finden Sie in der Dokumentation zum Webanwendungsserver.

Richtlinien zur Bereitstellung von Marketing Platform unter WebLogic

Sie müssen bei der Bereitstellung von Marketing Platform unter der WebLogic-Anwendung einer Reihe von Richtlinien folgen.

Verwenden Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie Marketing Platform-Produkte unter einer unterstützten Version von WebLogic bereitstellen:

- IBM EMM-Produkte passen die Java Virtual Machine (JVM) an, die von WebLogic verwendet wird. Wenn aufgrund der JVM Fehler auftreten, können Sie eine WebLogic-Instanz erstellen, die IBM EMM-Produkten zugeordnet ist.
- Öffnen Sie die Datei `startWebLogic.cmd` und überprüfen Sie, ob das von Ihnen verwendete, für die WebLogic-Domäne ausgewählte Software-Development-Kit (SDK) das Sun SDK für die Variable **JAVA_VENDOR** ist.

Die Variable **JAVA_VENDOR** muss auf Sun eingestellt sein (**JAVA_VENDOR=Sun**). Wenn die **JAVA_VENDOR**-Variable auf **JAVA_VENDOR** eingestellt ist, bedeutet das, dass JRockit ausgewählt ist. Sie müssen das ausgewählte SDK ändern, weil JRockit nicht unterstützt wird. Weitere Informationen, wie Sie das ausgewählte SDK ändern, finden Sie in der Dokumentation zu BEA WebLogic.

- Stellen Sie Marketing Platform als Webanwendung bereit.
- Wenn Sie WebLogic für die Verwendung des IIS-Plug-ins konfigurieren, können Sie in der Dokumentation zu BEA WebLogic suchen.
- Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Ihre Installation Nicht-ASCII-Zeichen unterstützen muss, zum Beispiel für Portugiesisch oder für Ländereinstellungen, die Mehrbytezeichen erfordern:
 1. Bearbeiten Sie das Script `setDomainEnv` im bin-Verzeichnis unter Ihrem WebLogic-Domänenverzeichnis, um `-Dfile.encoding=UTF-8` zu **JAVA_VENDOR** hinzuzufügen.
 2. Klicken Sie in der **WebLogic**-Konsole auf der Startseite auf den Link **Domäne**.
 3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Webanwendungen** das Kontrollkästchen **Archivierter Realpfad aktiviert** aus.

4. Starten Sie WebLogic neu.
 5. Stellen Sie die EAR-Datei oder die unica.war-Datei bereit und starten Sie sie.
- Wenn Sie die Bereitstellung in einer Produktionsumgebung ausführen, legen Sie die Größenparameter des JVM-Heapspeichers auf 1024 fest, indem Sie folgende Zeile zum Script "setDomainEnv" hinzufügen:
Set MEM_ARGS=-Xms1024m -Xmx1024m -XX:MaxPermSize=256m

Richtlinien zur Bereitstellung von Marketing Platform auf WebSphere

Sie müssen bei der Bereitstellung von Marketing Platform auf WebSphere einer Reihe von Richtlinien folgen.

Stellen Sie sicher, dass die Version von WebSphere die Anforderungen erfüllt, die im Dokument *Empfohlene Softwareumgebungen und Systemmindestvoraussetzung für IBM Enterprise-Produkte* beschrieben sind, einschließlich aller erforderlichen Fix-packs. Verwenden Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie Marketing Platform auf WebSphere bereitstellen:

- Geben Sie die folgende benutzerdefinierte Eigenschaft im Server an:
 - Name: com.ibm.ws.webcontainer.invokefilterscompatibility
 - Wert: true
- Weitere Informationen zum Festlegen einer benutzerdefinierten Eigenschaft in WebSphere finden Sie unter <http://www-01.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21284395>.
- Stellen Sie die EAR-Datei von IBM oder die Datei unica.war als Unternehmensanwendung bereit. Wenn Sie die EAR-Datei oder die unica.war-Datei bereitstellen, stellen Sie sicher, dass für die JDK-Quellenebene des JSP-Compilers der Wert Java 16 oder 17 festgelegt ist und dass JSP-Seiten anhand der folgenden Anleitung vorkompiliert werden:
 - Wählen Sie im Formular, in dem Sie die WAR-Datei gesucht und ausgewählt haben, die Option **Alle Installationsoptionen und -parameter anzeigen** aus, sodass der Assistent **Installationsoptionen auswählen** ausgeführt wird.
 - Wählen Sie in Schritt 1 des Assistenten **Installationsoptionen auswählen** die Option **JavaServer Pages-Datei vorkompilieren** aus.
 - Stellen Sie in Schritt 3 des Assistenten **Installationsoptionen auswählen** sicher, dass die **JDK-Quellenebene** auf 16 oder 17 festgelegt ist.
 Falls Sie eine EAR-Datei bereitgestellt haben, legen Sie die JDK-Quellenebene für jede WAR-Datei fest.
 - Wählen Sie in Schritt 8 des Assistenten **Installationsoptionen auswählen** die Option **UnicaPlatformDS** als übereinstimmende Zielressource aus.

Das Kontextstammverzeichnis muss folgendermaßen lauten: it /unica, alles in Kleinbuchstaben.

- Aktivieren Sie Cookies im Abschnitt **Web-Container-Einstellungen > Web-Container > Sitzungsmanagement** des Servers. Geben Sie für jede bereitgestellte Anwendung einen anderen Sitzungscookiesnamen an. Verwenden Sie eine der folgenden Vorgehensweisen, um einen Cookienamen anzugeben:
 - Aktivieren Sie unter **Sitzungsmanagement** das Kontrollkästchen **Sitzungsmanagement überschreiben**.
 Wenn Sie separate WAR-Dateien für Ihre IBM EMM-Produkte bereitgestellt haben, geben Sie in der WebSphere-Konsole im Abschnitt **Anwendungen >**

Unternehmensanwendungen > [bereitgestellte_Anwendung] > Sitzungsmanagement > Cookies aktivieren > CookieName des Servers einen eindeutigen Sitzungscookie-Namen an.

Wenn Sie EAR-Dateien für Ihre IBM EMM-Produkte bereitgestellt haben, geben Sie in der WebSphere-Konsole im Abschnitt **Anwendungen > Unternehmensanwendungen > [bereitgestellte_Anwendung] > Modulmanagement > [bereitgestelltes_Modul] > Sitzungsmanagement > Cookies aktivieren > CookieName** des Servers einen eindeutigen Sitzungscookie-Namen an.

- Wenn die Installation Nicht-ASCII-Zeichen unterstützen muss, z. B. für Portugiesisch oder für Ländereinstellung, die Mehrbytezeichen erfordern, fügen Sie zu **Allgemeine JVM-Argumente** folgende Argumente auf Serverebene hinzu:

-Dfile.encoding=UTF-8

-Dclient.encoding.override=UTF-8

Navigationstipp: Wählen Sie **Server > Anwendungsserver > Java- und Prozessmanagement > Prozessdefinition > Java Virtual Machine > Allgemeine JVM-Argumente** aus. Weitere Informationen finden Sie in der WebSphere-Dokumentation.

- Wählen Sie im Abschnitt **Anwendungen > Unternehmensanwendungen** des Servers die EAR- oder WAR-Datei aus, die Sie bereitgestellt haben, und wählen Sie anschließend **Erkennung für Laden und Aktualisierung von Klassen** aus und geben Sie die folgenden Eigenschaften an.
 - Wenn Sie eine WAR-Datei bereitstellen:
 - Wählen Sie unter **Reihenfolge der Klassenladeprogramme** die Option **Klassen, deren lokales Klassenladeprogramm zuerst geladen wird (übergeordnetes Element zuletzt)** aus.
 - Unter **Richtlinie für WAR-Klassenladeprogramm** wählen Sie **Einzelnes Klassenladeprogramm für Anwendung** aus.
 - Wenn Sie eine EAR-Datei bereitstellen:
 - Wählen Sie unter **Reihenfolge der Klassenladeprogramme** die Option **Klassen, deren lokales Klassenladeprogramm zuerst geladen wird (übergeordnetes Element zuletzt)** aus.
 - Wählen Sie für **WAR class loader policy** **Class loader for each WAR file in application** aus.
- Starten Sie die Bereitstellung. Wenn Ihre Instanz von WebSphere für die Verwendung einer JVM-Version ab 1.6 konfiguriert ist, führen Sie die folgenden Schritte aus, um Fehler mit der Zeitzonendatenbank zu umgehen.
 1. Stoppen Sie WebSphere.
 2. Laden Sie das JTZU-Tool (IBM Time Zone Update Utility for Java) von der IBM Webseite herunter:
<http://www.ibm.com/developerworks/java/jdk/dst/index.html>
 3. Führen Sie die vom IBM Tool JTZU bereitgestellten Schritte durch, um die Zeitzonendaten in der JVM zu aktualisieren.
 4. Starten Sie WebSphere erneut.
- Die folgende zusätzliche Einstellung ist für WAS 8.5 erforderlich:
Wählen Sie in den Unternehmensanwendungen von WebSphere **Your Application > Module verwalten > Your Application > Reihenfolge der Klassenladeprogramme > Geladene Klassen mit lokalem Klassenladeprogramm zuerst (übergeordnetes Element zuletzt)**.
- Die empfohlene Mindestgröße des Heapspeichers für grundlegende Funktionen der Anwendung ist 512. Die empfohlene maximale Größe des Heapspeichers ist 1024.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Größe des Heapspeichers anzugeben:

1. Wählen Sie in WebSphere-Unternehmensanwendung die Option **Server > WebSphere Application Server > Server1 > Serverinfrastruktur > Java- und Prozessmanagement > Prozessdefinition > Java Virtual Machine** aus.
2. Legen Sie die Anfangsgröße des Heapspeichers auf 512 fest.
3. Legen Sie die maximale Größe des Heapspeichers auf 1024 fest.

Weitere Informationen zur Dimensionierung finden Sie in der WebSphere-Dokumentation.

Erstellen von Protokollen für Knoten in einer Clusterbereitstellung

Sie können für jeden Knoten Protokolle erstellen, auf dem Sie Marketing Platform bereitstellen. Sie können verschiedene Protokollebenen für die einzelnen Knoten in Ihrem Cluster angeben.

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus, um Protokolle für Knoten in Ihrer Marketing Platform-Clusterbereitstellung zu erstellen:

- Geben Sie die Position frei, an der Marketing Platform auf allen Knoten des Clusters installiert ist. Um die Position freizugeben, müssen Sie Marketing Platform auf einem gemeinsam genutzten Laufwerk installieren, auf das von allen Knoten zugegriffen werden kann. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Position freizugeben:
 1. Fügen Sie den JVM-Parameter in jedem Knoten hinzu. Verwenden dafür folgenden Befehl: **-DPLATFORM_LOG4J_PROPERTIES_FILE=log4j_node1.properties**. `log4j_node1.properties` ist dabei eine Kopie der Datei `log4j.properties`. Sie können den Namen der Eigenschaftendatei ändern.
 2. Verwenden Sie den folgenden Befehl, um den JVM-Parameter festzulegen: **log4j.appender.System.File=Log_File_Name** Beispiel: **log4j.appender.System.File=platform_node1.log**
 3. Führen Sie die Schritte 1 und 2 für alle Knoten im Cluster aus. Achten Sie darauf, dass die Protokolldateinamen unterschiedlich sind, damit Sie die erstellte Datei jedes Knotens erkennen können.
 4. Starten Sie den Cluster erneut. Alle Protokolldateien wurden im Verzeichnis `PLATFORM_HOME/Platform/logs` erstellt.
- Wenn die Bereitstellung von Marketing Platform nicht auf allen Knoten des Clusters freigegeben wurde, verwenden Sie das Verzeichnis `DUNICA_PLATFORM_HOME` als Java-Parameter, der auf die Position verweist, an der die Protokolle erstellt werden. Führen Sie folgende Aktionen aus, um Protokolldateien für Knoten in Ihrem Cluster zu erstellen, indem der Java-Parameter geändert wird:
 1. Verwenden Sie den folgenden Befehl, um den Java-Parameter festzulegen: **-DUNICA_PLATFORM_HOME=path_where_log_files_are_generated** Beispiel: **UNICA_PLATFORM_HOME=/opt/Platform**
 2. Erstellen Sie folgende Verzeichnisse an der Position, an der Protokolldateien erstellt werden: `conf` und `log`
 3. Geben Sie den Schreibzugriff für das Protokollverzeichnis frei.
 4. Kopieren Sie die Datei `log4j.properties` in das Verzeichnis `conf`. Die Datei `log4j.properties` befindet sich im Installationsverzeichnis von Marketing Platform.
 5. Starten Sie den Cluster erneut.

- Bilden Sie die Installationsverzeichnisstruktur von Marketing Platform auf allen Knoten des Clusters nach. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Verzeichnisstruktur nachzubilden:
 1. Erstellen Sie auf jedem Knoten dieselbe Verzeichnisstruktur bis zum Verzeichnis `PLATFORM_HOME/Platform/conf/`.
 2. Erstellen Sie das Verzeichnis `logs` im Verzeichnis `PLATFORM_HOME/Platform` und ermöglichen Sie den Schreibzugriff auf das Verzeichnis `logs`.
 3. Kopieren Sie die Datei `log4j.properties` in das Verzeichnis `conf`. Die Datei `log4j.properties` befindet sich im Installationsverzeichnis von Marketing Platform. Sie müssen `DUNICA_PLATFORM_HOME` nicht als Java-Parameter hinzufügen.

Überprüfen der Installation von Marketing Platform

Nach der Installation und Bereitstellung von Marketing Platform müssen Sie überprüfen, dass es keine Fehler in der Installation und der Bereitstellung von Marketing Platform gibt. Nach der Überprüfung können Sie die Marketing Platform-Installation konfigurieren.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Marketing Platform-Installation zu überprüfen:

1. Rufen Sie die IBM EMM-URL in einem unterstützten Web-Browser auf.
Wenn Sie bei der Installation von Marketing Platform eine Domäne eingegeben haben, lautet die URL wie im Folgenden angegeben. Dabei steht *host* für das System, auf dem Marketing Platform installiert ist, *domaene.com* für die Domäne, in der sich das Hostsystem befindet, und *port* für die Portnummer, auf der die Webanwendung empfangsbereit ist.
`http://host.domaene.com:port/unica`
2. Melden Sie sich mit der Standardadministratoranmeldung an. Der Benutzer lautet `asm_admin` und das Kennwort `password`.
Daraufhin werden Sie gefragt, ob Sie Ihr Kennwort ändern möchten. Sie können das vorhandene Kennwort eingeben. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie jedoch ein neues Kennwort eingeben.
Die Standardhomepage ist das Dashboard, das Sie später konfigurieren.
3. Aktivieren Sie im Menü **Einstellungen** die Seiten "Benutzer", "Benutzergruppen" und "Benutzerberechtigungen", um zu prüfen, ob die vorkonfigurierten Benutzer, Gruppen, Rollen und Berechtigungen vorhanden sind (siehe *Marketing Platform-Administratorhandbuch*).
4. Fügen Sie einen neuen Benutzer und eine neue Gruppe hinzu, um zu prüfen, ob Daten in die Marketing Platform-Systemtabellendatenbank eingegeben wurden.
5. Aktivieren Sie im Menü **Einstellungen** die Seite 'Konfiguration', um zu prüfen, ob die Marketing Platform-Konfigurationseinstellungen vorhanden sind.

Es gibt weitere Konfigurationsaufgaben, z. B. die Konfiguration des Dashboards, das Einrichten des Benutzerzugriffs auf IBM Anwendungen und die Integration mit einem LDAP- oder Webzugriffskontrollsystem (optional). Weitere Informationen hierzu finden Sie im *IBM Marketing Platform-Administratorhandbuch*.

Kapitel 6. Konfigurieren von Marketing Platform nach der Bereitstellung

Bei der Basisinstallation von Marketing Platform müssen Sie Marketing Platform nach der Bereitstellung konfigurieren, wenn Sie die IBM EMM-Berichtsfunktion verwenden oder eine Kennwortrichtlinie verwenden möchten.

Wenn Sie die IBM EMM-Berichtsfunktion verwenden, lesen Sie das *Installations- und Konfigurationshandbuch für IBM EMM-Berichte*. Wenn Sie eine Kennwortrichtlinie planen, können Sie anhand von „Standardkennworteinstellungen“ bestimmen, ob Sie die Standardkennworteinstellungen ändern müssen.

Marketing Platform verfügt über zusätzliche Eigenschaften, die auf der Seite **Konfiguration** zu finden sind. Die Eigenschaften führen wichtige Funktionen aus, die Sie optional anpassen können. Weitere Informationen zur Funktionsweise der Eigenschaften und darüber, wie sie festgelegt werden, finden Sie in der Kontexthilfe oder im *IBM Marketing Platform-Administratorhandbuch*.

Standardkennworteinstellungen

IBM EMM stellt Standardeinstellungen für die Verwendung von Kennwörtern zur Verfügung. Sie können aber auch die Kategorie **IBM EMM > Allgemeines > Kennworteinstellungen** auf der **Konfigurationsseite** von IBM EMM verwenden, um die Standardeinstellungen zu ändern und eigene Kennwortrichtlinien zu erstellen.

Die Standardkennworteinstellungen gelten für Kennwörter von Benutzern, die in IBM EMM erstellt wurden. Die Einstellungen gelten nicht bei Benutzern, die über die Synchronisation mit einem externen System importiert wurden, z. B. bei internen Benutzern von Windows Active Directory, unterstützten LDAP-Verzeichnissen oder Webzugriffsteuerungsservern. Eine Ausnahme ist die Einstellung **Maximal zulässige Anzahl von Anmeldeversuchen**, die sowohl interne als auch externe Benutzer betrifft. Beachten Sie auch, dass diese Eigenschaft keine ähnliche Einschränkung außer Kraft setzt, die in einem externen System festgelegt wurde.

Folgende Einstellungen sind die Standardkennworteinstellungen in IBM EMM:

- Maximal zulässige Anzahl von Anmeldefehlversuchen - 3
- Kennwortverlaufszähler - 0
- Gültigkeit (in Tagen) - 30
- Leere Kennwörter sind zulässig - True
- Identische Benutzernamen und Kennwörter sind zulässig - True
- Minimale Anzahl Ziffern - 0
- Minimale Anzahl Buchstaben - 0
- Minimale Zeichenlänge - 4

Beschreibungen der Standardeinstellungen finden Sie in der Onlinehilfe.

Kapitel 7. Informationen zu Marketing Platform-Dienstprogrammen

Dieser Abschnitt enthält eine Ansicht über die Marketing Platform-Dienstprogramme und einige Details zu allen Dienstprogrammen, die nicht in den Beschreibungen der einzelnen Dienstprogramme enthalten sind.

Datenträger der Dienstprogramme

Die Marketing Platform-Dienstprogramme befinden sich im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation.

Liste und Beschreibungen von Dienstprogrammen

Marketing Platform stellt die folgenden Dienstprogramme bereit.

- „Dienstprogramm `"configTool"`“ auf Seite 44 - importiert, exportiert und löscht Konfigurationseinstellungen, einschließlich Produktregistrierungen.
- „Dienstprogramm `"alertConfigTool"`“ auf Seite 48 - registriert Alerts und Konfigurationen für IBM EMM-Produkte
- „Dienstprogramm `"datafilteringScriptTool"`“ auf Seite 48 - erstellt Datenfilter.
- „Dienstprogramm `"encryptPasswords"`“ auf Seite 50 - verschlüsselt und speichert Kennwörter.
- „Dienstprogramm `"partitionTool"`“ auf Seite 51 - erstellt Datenbankeinträge für Partitionen.
- „Dienstprogramm `"populateDb"`“ auf Seite 53 - füllt die Marketing Platform-Datenbank auf.
- „Dienstprogramm `"restoreAccess"`“ auf Seite 54 - stellt einen Benutzer mit der Rolle `"PlatformAdminRole"` wieder her.
- „Dienstprogramm `"scheduler_console_client"`“ auf Seite 56 - überwacht oder startet IBM EMM-Scheduler-Jobs, die so konfiguriert sind, dass sie für Auslöser empfangsbereit sind.

Voraussetzungen für die Ausführung von Marketing Platform-Dienstprogrammen

Folgende Voraussetzungen gelten für die Ausführung aller Marketing Platform-Dienstprogramme.

- Führen Sie alle Dienstprogramme in dem Verzeichnis aus, in dem diese gespeichert sind (standardmäßig das Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation).
- Unter UNIX starten Sie die Dienstprogramme am besten über dasselbe Benutzerkonto wie für den Anwendungsserver, auf dem Marketing Platform installiert ist. Wenn Sie das Dienstprogramm über ein anderes Benutzerkonto starten, stellen Sie die Berechtigungen für die `platform.log`-Datei so ein, dass dieses Benutzerkonto Schreibrechte für diese besitzt. Wenn Sie die Berechtigungen nicht anpassen, kann das Dienstprogramm keine Schreibvorgänge in die Protokolldatei durchführen und es werden möglicherweise einige Fehlermeldungen angezeigt, obwohl das Tool ordnungsgemäß ausgeführt wird.

Fehlerbehebung bei Verbindungsproblemen

Alle Marketing Platform-Dienstprogramme mit Ausnahme von encryptPasswords interagieren mit den Marketing Platform-Systemtabellen. Um eine Verbindung mit der Systemtabellendatenbank herzustellen, verwenden diese Dienstprogramme die folgenden Verbindungsinformationen, die vom Installationsprogramm mithilfe der bei der Marketing Platform-Installation bereitgestellten Informationen festgelegt wurden. Diese Informationen werden in der Datei `jdbc.properties` im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation gespeichert.

- Name des JDBC-Treibers
- JDBC-Verbindungs-URL (einschließlich Host, Port und Datenbankname)
- Berechtigungsnachweise für Datenquelle
- Datenquellenkennwort (verschlüsselt)

Außerdem benötigen diese Dienstprogramme die Umgebungsvariable `JAVA_HOME`. Diese wird entweder im Script `setenv` im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation oder in der Befehlszeile festgelegt. Normalerweise wird diese Variable automatisch durch das Marketing Platform-Installationsprogramm im Script `setenv` festgelegt. Es empfiehlt sich jedoch, zu überprüfen, ob die Variable `JAVA_HOME` festgelegt ist, wenn Probleme bei der Ausführung eines Dienstprogramms auftreten. Das JDK muss der Sun-Version entsprechen (nicht etwa das JRockit JDK, das mit WebLogic bereitgestellt wird).

Sonderzeichen

Zeichen, die im Betriebssystem als reservierte Zeichen gekennzeichnet sind, müssen mit Escape-Zeichen verwendet werden. Eine Liste der reservierten Zeichen und zugehörigen Escape-Zeichen finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.

Standardoptionen in Marketing Platform-Dienstprogrammen

Folgende Optionen sind in allen Marketing Platform-Dienstprogrammen verfügbar.

`-l logLevel`

Festlegen der Ebene für in der Konsole angezeigte Protokollinformationen. Die verfügbaren Optionen sind `high`, `medium` und `low`. Die Standardeinstellung ist `low`.

`-L`

Festlegen des Ländereinstellung für Konsolenmeldungen. Die Voreinstellung für das Ländereinstellung ist `en_US`. Die verfügbaren Optionswerte werden von den Sprachen bestimmt, in die Marketing Platform übersetzt wurde. Geben Sie das Ländereinstellung mithilfe der ICU-Ländereinstellung-ID gemäß ISO 639-1 und ISO 3166 an.

`-h`

Anzeigen eines kurzen Verwendungshinweises in der Konsole.

`-m`

Anzeigen der Handbuchseite für dieses Dienstprogramm in der Konsole.

Anzeigen weiterer Ausführungsdetails in der Konsole.

Ausführen von Marketing Platform-Dienstprogrammen auf zusätzlichen Maschinen

Sie können die Marketing Platform-Dienstprogramme ohne zusätzliche Konfiguration auf der Maschine, auf der Marketing Platform installiert wurde, ausführen. Möglicherweise möchten Sie die Dienstprogramme jedoch von einer anderen Maschine im Netz ausführen. In der folgenden Vorgehensweise werden die erforderlichen Schritte dafür beschrieben.

Einrichten von Marketing Platform-Dienstprogrammen auf zusätzlichen Maschinen

1. Überprüfen Sie, ob die zu verwendende Maschine die folgenden Voraussetzungen erfüllt.
 - Der richtige JDBC-Treiber muss auf der Maschine vorhanden oder von dieser aus zugänglich sein.
 - Die Maschine muss über das Netz auf die Marketing Platform-Systemtabellen zugreifen können.
 - Die Java-Laufzeitumgebung (JRE, Java Runtime Environment) muss auf der Maschine installiert oder von dieser aus zugänglich sein.
2. Tragen Sie die folgenden Informationen über die Marketing Platform-Systemtabellen zusammen.
 - Der vollständig qualifizierte Pfad für die JDBC-Treiberdatei(en) auf Ihrem System.
 - Der vollständig qualifizierte Pfad zu einer Installation der Java-Laufzeitumgebung.
Standardmäßig ist im Installationsprogramm der Pfad zur unterstützten Version der JRE angegeben, die das Installationsprogramm unter dem IBM Installationsverzeichnis ablegt. Sie können diesen Standardwert übernehmen oder einen anderen Pfad angeben.
 - Datenbanktyp
 - Datenbankhost
 - Datenbankport
 - Datenbankname/System-ID
 - Datenbankbenutzername
 - Datenbankkennwort
3. Führen Sie das IBM Installationsprogramm aus und installieren Sie Marketing Platform.
Geben Sie die Informationen zur Datenbankverbindung ein, die Sie für die Marketing Platform-Systemtabellen ermittelt haben. Falls Sie mit dem IBM Installationsprogramm nicht vertraut sind, lesen Sie das Installationshandbuch zu Campaign oder Marketing Operations.
Sie müssen die Marketing Platform-Webanwendung nicht bereitstellen.

Dienstprogramm "configTool"

Die Eigenschaften und Werte auf der Seite **Konfiguration** sind in den Systemtabellen gespeichert. Sie können das Dienstprogramm configTool verwenden, um Konfigurationseinstellungen in die Systemtabellen zu importieren und aus den Systemtabellen zu exportieren.

Verwendung von "configTool"

Das Dienstprogramm configTool kann zu folgenden Zwecken eingesetzt werden.

- Zum Importieren der in Campaign bereitgestellten Partitions- und Datenquellenvorlagen, die Sie anschließend über die Seite **Konfiguration** bearbeiten und duplizieren können.
- Zum Registrieren (Importieren von Konfigurationseinstellungen für) von IBM EMM-Produkten, wenn das Installationsprogramm die Eigenschaften der Datenbank nicht automatisch hinzufügen kann.
- Zum Exportieren einer XML-Version der Konfigurationseinstellungen für die Sicherung oder zum Importieren in eine andere Installation von IBM EMM.
- Zum Löschen von Kategorien, die nicht über den Link **Kategorie löschen** verfügen. Verwenden Sie hierzu configTool, um Ihre Konfiguration zu exportieren. Löschen Sie anschließend manuell die XML, die die Kategorie erstellt, und verwenden Sie configTool, um die bearbeitete XML zu importieren.

Wichtig: Dieses Dienstprogramm ändert die Tabellen `usm_configuration` und `usm_configuration_values` in der Marketing Platform-Systemtabellendatenbank, die die Konfigurationseinstellungen und die zugehörigen Werte enthält. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, erstellen Sie entweder Sicherungskopien dieser Tabellen oder exportieren Sie mit configTool Ihre bestehenden Konfigurationen und sichern Sie die so erstellte Datei. Damit können Sie im Fall eines Importfehlers mit configTool Ihre Konfiguration wiederherstellen.

Syntax

```
configTool -d -p "elementPath" [-o]
```

```
configTool -i -p "parent ElementPath" -f importFile [-o]
```

```
configTool -x -p "elementPath" -f exportFile
```

```
configTool -vp -p "elementPath" -f importFile [-d]
```

```
configTool -r productName -f registrationFile [-o] configTool -u  
productName
```

Befehle

```
-d -p "elementPath" [o]
```

Löschen Sie Konfigurationseinstellungen und deren Einstellungen, indem Sie einen Pfad innerhalb der Hierarchie der Konfigurationseinstellungen festlegen.

Der Elementpfad muss die internen Namen der Kategorien und Eigenschaften verwenden. Die Namen können Sie auf der Seite **Konfiguration** abrufen, indem Sie die gewünschte Kategorie oder Eigenschaft auswählen und sich den Pfad ansehen, der in Klammern im rechten Bereich angezeigt wird. Sie können einen Pfad inner-

halb der Hierarchie der Konfigurationseinstellungen mit dem Zeichen | begrenzen und ihn mit doppelten Anführungszeichen einschließen.

Folgendes beachten:

- Mit diesem Befehl können nur Kategorien und Eigenschaften innerhalb einer Anwendung gelöscht werden, keine vollständigen Anwendungen. Verwenden Sie den Befehl -u, um die Registrierung für eine komplette Anwendung aufzuheben.
- Zum Löschen von Kategorien, die nicht über den Link **Kategorie löschen** auf der Seite **Konfiguration** verfügen, verwenden Sie die Option -o.

Wenn Sie -d zusammen mit dem Befehl -vp verwenden, löscht "configTool" alle untergeordneter Knoten in dem von Ihnen angegebenen Pfad, wenn diese Knoten nicht in der von Ihnen angegebenen XML-Datei eingeschlossen sind.

-i -p "parentElementPath" -f importFile [o]

Konfigurationseinstellungen und die zugehörigen Einstellungen aus einer angegebenen XML-Datei importieren.

Geben Sie zum Importieren einen Pfad zu dem übergeordneten Element ein, unter dem Sie die Kategorien importieren möchten. Das Dienstprogramm configTool importiert Eigenschaften unter der Kategorie, die Sie im Pfad angeben.

Sie können Kategorien auf jeder Ebene unter der obersten Ebene hinzufügen. In die Ebene der obersten Kategorie können Sie jedoch keine Kategorie hinzufügen.

Der übergeordnete Elementpfad muss die internen Namen der Kategorien und Eigenschaften verwenden. Die Namen können Sie auf der Seite **Konfiguration** abrufen, indem Sie die gewünschte Kategorie oder Eigenschaft auswählen und sich den Pfad ansehen, der in Klammern im rechten Bereich angezeigt wird. Sie können einen Pfad innerhalb der Hierarchie der Konfigurationseinstellungen mit dem Zeichen | begrenzen und ihn mit doppelten Anführungszeichen einschließen.

Sie können eine Speicherposition für die Importdatei relativ zum Verzeichnis tools/bin oder einen vollständigen Verzeichnispfad angeben. Ungeachtet dessen, ob Sie einen relativen Pfad oder keinen Pfad angeben, sucht configTool zuerst nach der Datei mit Bezug zum Verzeichnis tools/bin.

Standardmäßig überschreibt dieser Befehl keine bestehende Kategorie, jedoch können Sie mit der Option -o das Überschreiben erzwingen.

-x -p "elementPath" -f exportFile

Konfigurationseinstellungen und die zugehörigen Einstellungen in eine XML-Datei mit einem bestimmten Namen exportieren.

Sie können alle Konfigurationseinstellungen exportieren oder den Export auf eine bestimmte Kategorie beschränken, indem Sie einen Pfad in der Konfigurationseinstellungshierarchie festlegen.

Für den Elementpfad müssen die internen Namen der Kategorien und Eigenschaften verwendet werden. Diese Namen können Sie über die Seite **Konfiguration** abrufen, indem Sie die gewünschte Kategorie oder Eigenschaft auswählen und sich den Pfad ansehen, der in Klammern im rechten Bereich angezeigt wird. Sie können

einen Pfad innerhalb der Hierarchie der Konfigurationseinstellungen mit dem Zeichen | begrenzen und ihn mit doppelten Anführungszeichen einschließen.

Sie können für die Exportdatei eine Speicherposition mit Bezug auf das aktuelle Verzeichnis oder einen vollständigen Verzeichnispfad festlegen. Falls die Dateispezifikation kein Trennzeichen enthält (/ unter UNIX, / oder \ unter Windows), schreibt configTool die Datei in das Verzeichnis tools/bin in Ihrer Marketing Platform-Installation. Falls Sie die Dateierweiterung xml nicht angeben, wird sie von configTool hinzugefügt.

-vp -p "elementPath" -f importFile [-d]

Dieser Befehl wird hauptsächlich in manuellen Upgrades verwendet, um Konfigurationseinstellungen zu importieren. Wenn Sie ein Fixpack mit einer neuen Konfigurationseinstellung anwenden und dann ein Upgrade durchführen und eine Konfigurationsdatei als Teil des manuellen Upgradeprozesses importieren, können dadurch Werte überschrieben werden, die bei der Anwendung des Fixpacks festgelegt wurden. Durch den Befehl -vp wird sichergestellt, dass der Import nicht vorher festgelegte Konfigurationen überschreibt.

Wichtig: Wenn Sie das Dienstprogramm configTool mit der Option "-vp" verwendet haben, müssen Sie den Webanwendungsserver neu starten, auf dem Marketing Platform bereitgestellt wird, damit die Änderungen wirksam werden.

Wenn Sie -d zusammen mit dem Befehl -vp verwenden, löscht "configTool" alle untergeordneten Knoten in dem von Ihnen angegebenen Pfad, wenn diese Knoten nicht in der von Ihnen angegebenen XML-Datei eingeschlossen sind.

-r productName -f registrationFile

Die Anwendung registrieren. Die Speicherposition der Registrierungsdatei kann relativ zum Verzeichnis tools/bin oder ein vollständiger Pfad sein. Standardmäßig überschreibt dieser Befehl keine bestehende Konfiguration, jedoch können Sie mit der Option -o das Überschreiben erzwingen. Der Parameter *productName* muss einer der zuvor aufgelisteten Parameter sein.

Folgendes beachten:

- Wenn Sie den Befehl -r verwenden, muss der erste Tag der Registrierungsdatei <application> in der XML lauten.
Möglicherweise sind in Ihrem Produkt andere Dateien enthalten, die Sie verwenden können, um Konfigurationseinstellungen in die Marketing Platform-Datenbank einzufügen. Verwenden Sie für diese Dateien den Befehl -i. Nur die Datei, die als ersten Tag <application> enthält, kann mit dem Befehl -r verwendet werden.
- Die Registrierungsdatei für Marketing Platform hat den Namen Manager_config.xml und der erste Tag lautet <Suite>. Um diese Datei in einer neuen Installation zu registrieren, verwenden Sie das Dienstprogramm populateDb oder führen Sie das Marketing Platform-Installationsprogramm erneut aus, wie im *Installationshandbuch von IBM Marketing Platform* beschrieben.
- Verwenden Sie nach der Erstinstallation zur erneuten Registrierung für alle anderen Produkte mit Ausnahme von Marketing Platform das Dienstprogramm configTool mit den Befehlen -r und -o, um die vorhandenen Eigenschaften zu überschreiben.

Das Dienstprogramm configTool verwendet Produktnamen als Parameter mit den Befehlen, die zur Registrierung von Produkten und zur Aufhebung von Produktregistrierungen verwendet werden. Mit Release 8.5.0 von IBM EMM haben sich viele Produktnamen geändert. Die in configTool erkannten Namen haben sich jedoch nicht geändert. Die gültigen Produktnamen für die Nutzung mit configTool sowie die aktuellen Namen der Produkte sind nachfolgend aufgeführt.

Tabelle 15. Produktnamen für die Registrierung und die Aufhebung der Registrierung in "configTool"

Produktname	In "configTool" verwendeter Name
Marketing Platform	Manager
Campaign	Campaign
Distributed Marketing	Collaborate
eMessage	emessage
Interact	interact
Contact Optimization	Optimize
Marketing Operations	Plan
CustomerInsight	Insight
Digital Analytics for On Premises	NetInsight
Opportunity Detection	Detect
Leads	Leads
Interaction History	InteractionHistory
Attribution Modeler	AttributionModeler
IBM SPSS Modeler Advantage Enterprise Marketing Management Edition	SPSS
Digital Analytics	Coremetrics

-u *productName*

Die Registrierung für eine über *productName* angegebene Anwendung aufheben. Sie müssen keinen Pfad zur Produktkategorie angeben. Der Produktnamen ist ausreichend und er ist erforderlich. Bei diesem Vorgang werden alle Eigenschaften und Konfigurationseinstellungen für das Produkt entfernt.

Optionen

-o

Überschreibt in Verbindung mit -i oder -r eine bestehende Kategorie oder Produktregistrierung (Knoten).

Ermöglicht in Verbindung mit -d das Löschen einer Kategorie (Knoten), die nicht über den Link **Kategorie löschen** auf der Seite **Konfiguration** verfügt.

Beispiele

- Konfigurationseinstellungen aus einer Datei mit dem Namen Product_config.xml in das Verzeichnis conf in der Marketing Platform-Installation importieren.

```
configTool -i -p "Affinium" -f Product_config.xml
```

- Eine der bereitgestellten Campaign-Datenquellenvorlagen in die Campaign-Standardpartition, `partition1`, importieren. Bei dem Beispiel wird davon ausgegangen, dass Sie die Oracle-Datenquellenvorlage, `OracleTemplate.xml`, im Verzeichnis `tools/bin` unter der Marketing Platform-Installation gespeichert haben.

```
configTool -i -p "Affinium|Campaign|partitions|partition1|dataSources" -f OracleTemplate.xml
```
- Alle Konfigurationseinstellungen in eine Datei mit dem Namen `myConfig.xml` in das Verzeichnis `D:\backups` exportieren.

```
configTool -x -f D:\backups\myConfig.xml
```
- Eine bestehende Campaign-Partition (komplett mit Datenquelleneinträgen) exportieren, in der Datei `partitionTemplate.xml` speichern und im Standardverzeichnis `tools/bin` unter der Marketing Platform-Installation speichern.

```
configTool -x -p "Affinium|Campaign|partitions|partition1" -f partitionTemplate.xml
```
- Eine Anwendung mit dem Namen "productName" mit der Datei `app_config.xml` manuell registrieren, die sich im Standardverzeichnis `tools/bin` unter der Marketing Platform-Installation befindet, und das Überschreiben einer bestehenden Registrierung dieser Anwendung erzwingen.

```
configTool -r Produktname -f app_config.xml -o
```
- Die Registrierung der Anwendung mit dem Namen "Produktname" aufheben.

```
configTool -u productName
```

Dienstprogramm "alertConfigTool"

Benachrichtigungstypen sind für die verschiedenen IBM EMM-Produkte spezifisch. Verwenden Sie das Dienstprogramm `alertConfigTool`, um die Benachrichtigungstypen zu registrieren, wenn das Installationsprogramm dies während der Installation oder Aktualisierung nicht automatisch vorgenommen hat.

Syntax

```
alertConfigTool -i -f importFile
```

Befehle

-i -f importFile

Importieren von Alert- und Benachrichtigungstypen aus einer festgelegten XML-Datei.

Beispiel

- Importieren von Alert- und Benachrichtigungstypen aus der Datei `Platform_alerts_configuration.xml` aus dem Verzeichnis `tools\bin` in der Marketing Platform-Installation.

```
alertConfigTool -i -f Platform_alerts_configuration.xml
```

Dienstprogramm "datafilteringScriptTool"

Das Dienstprogramm `datafilteringScriptTool` liest eine XML-Datei, um die Datenfiltertabellen in der Marketing Platform-Systemtabellendatenbank zu füllen.

Abhängig von der Art, wie XML geschrieben wird, können Sie dieses Dienstprogramm auf zweierlei Weise verwenden:

- Mit einem Satz XML-Elemente können Sie Datenfilter automatisch auf Grundlage eindeutiger Wertekombinationen in Feldern erstellen (ein Datenfilter für jede eindeutige Kombination).
- Mit einem etwas unterschiedlichen Satz XML-Elemente können Sie jeden Datenfilter angeben, den das Dienstprogramm erstellt.

Informationen zum Erstellen der XML-Elemente finden Sie im *IBM Marketing Platform-Administratorhandbuch*.

Wann "datafilteringScriptTool" verwendet werden sollte

Sie benötigen datafilteringScriptTool bei der Erstellung neuer Datenfilter.

Voraussetzungen

Marketing Platform muss bereitgestellt und ausgeführt werden.

"datafilteringScriptTool" mit SSL verwenden

Bei einer Bereitstellung von Marketing Platform mit One-Way-SSL müssen Sie das Script "datafilteringScriptTool" so ändern, dass Sie die SSL-Optionen, die das Handshaking durchführen, hinzufügen. Um das Script ändern zu können, benötigen Sie die folgenden Informationen:

- Truststore-Dateiname und -Pfad
- Truststore-Kennwort

Öffnen Sie das Script "datafilteringScriptTool" (.bat oder .sh) in einem Texteditor, und suchen Sie nach den folgenden Zeilen (Beispiele aus der Windows-Version):

```
:callexec
```

```
"%JAVA_HOME%\bin\java" -DUNICA_PLATFORM_HOME="%UNICA_PLATFORM_HOME%"
```

```
com.unica.management.client.datafiltering.tool.DataFilteringScriptTool %*
```

Bearbeiten Sie diese Zeilen entsprechend, sodass sie wie folgt aussehen (neuer Text in **bold**): Ersetzen Sie Ihren Truststore-Pfad und -Dateinamen und das Truststore-Kennwort durch myTrustStore.jks und myPassword.

```
:callexec
```

```
SET SSL_OPTIONS=-Djavax.net.ssl.keyStoreType="JKS"
```

```
-Djavax.net.ssl.trustStore="C:\security\myTrustStore.jks"
```

```
-Djavax.net.ssl.trustStorePassword=myPassword
```

```
"%JAVA_HOME%\bin\java" -DUNICA_PLATFORM_HOME="%UNICA_PLATFORM_HOME%"  
%SSL_OPTIONS%
```

```
com.unica.management.client.datafiltering.tool.DataFilteringScriptTool %*
```

Syntax

```
datafilteringScriptTool -r pathfile
```

Befehle

-r *path_file*

Importieren Sie Datenfilterspezifikationen aus einer ausgewählten XML-Datei. Falls sich die Datei nicht im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrem Installationsordner befindet, geben Sie einen Pfad an und schließen Sie den Parameter `path_file` in doppelte Anführungszeichen ein.

Beispiel

- Verwenden Sie eine Datei mit dem Namen `collaborateDataFilters.xml`, die sich im Verzeichnis `C:\unica\xml` befindet, um die Datenfiltersystemtabellen zu füllen.

```
datafilteringScriptTool -r "C:\unica\xml\collaborateDataFilters.xml"
```

Dienstprogramm "encryptPasswords"

Das Dienstprogramm `encryptPasswords` wird zum Verschlüsseln und Speichern von einem der zwei folgenden Kennwörtern, die in Marketing Platform verwendet werden, eingesetzt.

- Das Kennwort, das in Marketing Platform verwendet wird, um auf die Systemtabellen zuzugreifen. Das Dienstprogramm ersetzt ein bestehendes verschlüsseltes Kennwort (gespeichert in der Datei `jdbc.properties` im Verzeichnis `tools\bin` in der Marketing Platform-Installation) durch ein neues Kennwort.
- Das Keystore-Kennwort, das von Marketing Platform verwendet wird, wenn diese für den Einsatz von SSL mit einem anderen Zertifikat als dem von Marketing Platform oder dem Webanwendungsserver bereitgestellten konfiguriert ist. Das Zertifikat kann entweder ein selbst signiertes Zertifikat oder ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle sein.

Verwendung von "encryptPasswords"

In folgenden Situationen können Sie `encryptPasswords` verwenden:

- Wenn Sie das Kennwort des Kontos ändern, das Sie für den Zugriff auf Ihre Marketing Platform-Systemtabellendatenbank verwenden.
- Wenn Sie ein selbst signiertes Zertifikat erstellt oder ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle erhalten haben.

Voraussetzungen

- Bevor Sie `encryptPasswords` zum Verschlüsseln und Speichern eines neuen Datenbankkennworts verwenden, erstellen Sie eine Sicherheitskopie der Datei `jdbc.properties`, die sich im Verzeichnis `tools/bin` in Ihrer Marketing Platform-Installation befindet.
- Bevor Sie `encryptPasswords` zum Verschlüsseln und Speichern des Keystorekennworts einsetzen, müssen Sie ein digitales Zertifikat erstellt oder erhalten haben und das Keystorekennwort kennen.

Weitere Voraussetzungen finden Sie in Kapitel 7, „Informationen zu Marketing Platform-Dienstprogrammen“, auf Seite 41.

Syntax

```
encryptPasswords -d databasePassword
```

```
encryptPasswords -k keystorePassword
```

Befehle

-d *databasePassword*

Datenbankkennwort verschlüsseln.

-k *keystorePassword*

Verschlüsseln des Keystorekennworts und Speichern in der Datei `pfile`.

Beispiele

- Bei der Installation von Marketing Platform wurde `myLogin` als Anmeldename für das Konto der Systemtabellendatenbank festgelegt. Nach einiger Zeit haben Sie das Kennwort in `newPassword` geändert. Führen Sie `encryptPasswords` wie folgt aus, um das Datenbankkennwort zu verschlüsseln und zu speichern.

```
encryptPasswords -d newPassword
```

- Sie konfigurieren eine IBM EMM-Anwendung, um SSL verwenden zu können, und haben ein digitales Zertifikat erstellt oder erhalten. Führen Sie `encryptPasswords` wie folgt aus, um das Keystorekennwort zu verschlüsseln und zu speichern.

```
encryptPasswords -k myPassword
```

Dienstprogramm "partitionTool"

Partitionen sind Campaign-Richtlinien und -Rollen zugeordnet. Diese Richtlinien und Rollen sowie die ihnen zugeordnete Partition sind in den Marketing Platform-Systemtabellen gespeichert. Das Dienstprogramm `partitionTool` initialisiert die Marketing Platform-Systemtabellen mit grundlegenden Informationen zu Richtlinien und Rollen für Partitionen.

Wann "partitionTool" verwendet werden sollte

Für jede Partition, die Sie erstellen, müssen Sie `partitionTool` verwenden, um die Marketing Platform-Systemtabellen mit grundlegenden Informationen zu Richtlinien und Rollen zu initialisieren.

Ausführliche Informationen zur Einrichtung mehrerer Partitionen in Campaign finden Sie im Installationshandbuch zu Ihrer Version von Campaign.

Sonderzeichen und Leerzeichen

Partitionsbeschreibungen oder Benutzer-, Gruppen- oder Partitionsnamen, die Leerzeichen enthalten, müssen in doppelten Anführungszeichen angegeben werden.

Weitere Einschränkungen finden Sie in Kapitel 7, „Informationen zu Marketing Platform-Dienstprogrammen“, auf Seite 41.

Syntax

```
partitionTool -c -s sourcePartition -n newPartitionName [-u  
admin_user_name] [-d partitionDescription] [-g groupName]
```

Befehle

Folgende Befehle sind im Dienstprogramm `partitionTool` verfügbar.

-c

Repliziert (klont) die Richtlinien und Rollen für eine bereits vorhandene Partition, die mithilfe der Option `-s` angegeben wurde, und verwendet den Namen, der mithilfe der Option `-n` angegeben wurde. Für den Befehl `c` sind beide Optionen erforderlich. Dieser Befehl bewirkt Folgendes.

- Er erstellt einen neuen IBM EMM-Benutzer mit der Rolle "Admin" in der Richtlinie "Administratorrollen" sowie in der globalen Richtlinie in Campaign. Der von Ihnen angegebene Partitionsname wird automatisch als Kennwort dieses Benutzers eingerichtet.
- Er erstellt eine neue Marketing Platform-Gruppe und macht den neuen Benutzer "Admin" zum Mitglied dieser Gruppe.
- Er erstellt ein neues Partitionsobjekt.
- Er repliziert sämtliche Richtlinien, die der Quellpartition zugewiesen sind und weist diese der neuen Partition zu.
- Er repliziert für jede replizierte Richtlinie sämtliche dieser Richtlinien zugewiesenen Rollen.
- Er ordnet jeder replizierten Richtlinie sämtliche Funktionen auf die gleiche Weise zu, wie diese in der ursprünglichen Rolle zugeordnet waren.
- Er weist die neue Marketing Platform-Gruppe der letzten systemdefinierten Rolle "Admin" zu, die während der Rollenreplikation erstellt wurde. Wenn Sie die Standardpartition (`partition1`) klonen, ist diese Rolle die Standard-Administratorrolle (Admin).

Optionen

-d *partitionDescription*

Optional, wird nur in Verbindung mit `-c` verwendet. Gibt eine Beschreibung an, die in der Edition des Befehls `-l` angezeigt wird. Darf maximal 256 Zeichen enthalten. Falls die Beschreibung Leerzeichen enthält, muss sie in doppelten Anführungszeichen angegeben werden.

-g *groupName*

Optional, wird nur in Verbindung mit `-c` verwendet. Gibt den Namen der Marketing Platform-Administratorgruppe an, die vom Dienstprogramm erstellt wird. Der Name muss innerhalb der Instanz von Marketing Platform eindeutig sein.

Falls kein Name angegeben wird, wird standardmäßig der Name `partition_nameAdminGroup` verwendet.

-n *partitionName*

Optional in Verbindung mit `-list`, in Verbindung mit `-c` erforderlich. Darf maximal 32 Zeichen enthalten.

Gibt in Verbindung mit `-list` die Partition an, deren Informationen gelistet sind.

Legt bei Verwendung mit `-c` den Namen der neuen Partition fest, und der von Ihnen festgelegte Partitionsname wird als Kennwort für den Admin-Benutzer verwendet. Der Partitionsname muss mit dem Namen übereinstimmen, mit dem Sie die Partition bei der Konfiguration benannt haben (mithilfe der Partitionsvorlage auf der Seite "Konfiguration").

`-s sourcePartition`

Erforderlich, wird nur in Verbindung mit `-c` verwendet. Der Name der Quellpartition, die repliziert werden soll.

`-u adminUserName`

Optional, wird nur in Verbindung mit `-c` verwendet. Gibt den Benutzernamen des Admin-Benutzers für die replizierte Partition an. Der Name muss innerhalb der Instanz von Marketing Platform eindeutig sein.

Falls kein Name angegeben wird, wird standardmäßig der Name `partitionNameAdminUser` verwendet.

Der Partitionsname wird automatisch als Kennwort dieses Benutzers eingerichtet.

Beispiele

- Erstellt eine Partition mit folgenden Merkmalen:

- Geklont von `partition1`
- Partitionsname ist `myPartition`
- Verwendet den Standardbenutzernamen (`myPartitionAdminUser`) und das -kennwort (`myPartition`)
- Verwendet den Standardgruppennamen (`myPartitionAdminGroup`)
- Beschreibung lautet `"ClonedFromPartition1"`

```
partitionTool -c -s partition1 -n myPartition -d "ClonedFromPartition1"
```

- Erstellt eine Partition mit folgenden Merkmalen:

- Geklont von `partition1`
- Partitionsname ist `partition2`
- Gibt den Benutzernamen `customerA` mit dem automatisch zugeordneten Kennwort `partition2` an
- Gibt den Gruppennamen `customerAGroup` an
- Beschreibung lautet `"PartitionForCustomerAGroup"`

```
partitionTool -c -s partition1 -n partition2 -u customerA -g customerAGroup -d "PartitionForCustomerAGroup"
```

Dienstprogramm "populateDb"

Das Dienstprogramm `populateDb` fügt Standarddaten (Seed) in die Marketing Platform-Systemtabellen ein.

Das IBM Installationsprogramm kann die Marketing Platform-Systemtabellen mit Standarddaten für Marketing Platform und für Campaign füllen. Falls Ihre Unternehmensrichtlinien nicht zulassen, dass das Installationsprogramm die Datenbank ändert, oder das Installationsprogramm keine Verbindung zu den Marketing Platform-Systemtabellen herstellen kann, müssen Sie mithilfe dieses Dienstprogramms Standarddaten in die Marketing Platform-Systemtabellen einfügen.

Für Campaign zählen hierzu Sicherheitsrollen und Berechtigungen für die Standardpartition. Für Marketing Platform zählen hierzu Konfigurationseinstellungen, Standardbenutzer und -gruppen sowie Sicherheitsrollen und Berechtigungen für die Standardpartition.

Syntax

```
populateDb -n productName
```

Befehle

```
-n productName
```

Einfügen von Standarddaten in die Marketing Platform-Systemtabellen. Gültige Produktnamen sind Manager (für Marketing Platform) und Campaign (für Campaign).

Beispiele

- Manuelles Einfügen von Marketing Platform-Standarddaten.

```
populateDb -n Manager
```
- Manuelles Einfügen von Campaign-Standarddaten.

```
populateDb -n Campaign
```

Dienstprogramm "restoreAccess"

Das Dienstprogramm restoreAccess ermöglicht die Wiederherstellung des Zugriffs auf Marketing Platform, falls alle Benutzer mit der Berechtigung "PlatformAdminRole" unbeabsichtigt gesperrt wurden oder wenn alle Möglichkeiten, eine Anmeldung bei Marketing Platform durchzuführen, verlorengegangen sind.

Verwendung von "restoreAccess"

Sie können restoreAccess einsetzen, falls einer der beiden folgenden Fälle eintritt.

PlatformAdminRole-Benutzer sind inaktiviert

Es kann vorkommen, dass alle Benutzer mit PlatformAdminRole-Berechtigungen in Marketing Platform im System inaktiviert werden. Nachfolgend ein Beispiel für eine Inaktivierung des Benutzerkontos "platform_admin". Angenommen, nur ein Benutzer verfügt über die PlatformAdminRole-Berechtigungen (der Benutzer "platform_admin"). Nehmen Sie weiterhin an, dass für die Eigenschaft **Maximal zulässige Anzahl von fehlgeschlagenen Anmeldefehlversuchen** in der Kategorie **Allgemein | Kennwordeinstellungen** auf der Seite "Konfiguration" der Wert 3 festgelegt ist. Nun gibt ein Benutzer, der versucht, sich als "platform_admin" anzumel-

den, drei Mal in Folge ein falsches Kennwort ein. Diese fehlgeschlagenen Anmeldeversuche führen zur Inaktivierung des Kontos "platform_admin" im System.

In diesem Fall können Sie `restoreAccess` einsetzen, um den Marketing Platform-Systemtabellen einen Benutzer mit PlatformAdminRole-Berechtigungen hinzuzufügen, ohne auf die Internetschnittstelle zugreifen zu müssen.

Wenn Sie `restoreAccess` auf diese Art ausführen, erstellt das Dienstprogramm einen Benutzer mit PlatformAdminRole-Berechtigungen sowie dem von Ihnen angegebenen Anmeldenamen und -kennwort.

Falls der von Ihnen angegebene Anmeldenamen des Benutzers in Marketing Platform bereits als interner Benutzer existiert, wird das Kennwort des Benutzers geändert.

Nur ein Benutzer mit dem Anmeldenamen "PlatformAdmin" und mit PlatformAdminRole-Berechtigungen kann alle Dashboards universell verwalten. Wenn also der Benutzer "platform_admin" inaktiviert ist und Sie mit `restoreAccess` einen neuen Benutzer erstellen, sollten Sie einen Benutzer mit dem Anmeldenamen "platform_admin" erstellen.

Falsche Konfiguration der Active Directory-Integration

Falls Sie die Integration in Windows Active Directory mit einer unangemessenen Konfiguration durchführen und eine Anmeldung nicht mehr möglich ist, verwenden Sie `restoreAccess`, um die Anmeldung wieder zu ermöglichen.

Wenn Sie `restoreAccess` auf diese Art ausführen, ändern das Dienstprogramm den Eigenschaftswert Platform | Sicherheit | Anmeldemethode von Integrierte Windows-Anmeldung in Marketing Platform. Diese Änderung ermöglicht es Ihnen, sich mit jedem Benutzerkonto anzumelden, das vor der Sperrung des Zugangs bestanden hat. Sie können auch einen neuen Anmeldenamen und ein neues Kennwort festlegen. Sie müssen den Webanwendungsserver, auf dem Marketing Platform bereitgestellt wird, neu starten, wenn Sie das Dienstprogramm `restoreAccess` auf diese Art verwenden.

Hinweise zum Kennwort

Bei der Verwendung von `restoreAccess` sollten Sie Folgendes zum Thema "Kennwörter" beachten.

- Das Dienstprogramm `restoreAccess` unterstützt keine leeren Kennwörter und setzt keine Kennwortregeln durch.
- Falls Sie einen Anmeldenamen angeben, der bereits verwendet wird, setzt das Dienstprogramm das Kennwort des Benutzers zurück.

Syntax

```
restoreAccess -u loginName -p password
```

```
restoreAccess -r
```

Befehle

```
-r
```

Setzt bei Verwendung ohne die Option `-u loginName` den Eigenschaftswert Plattform | Sicherheit | Anmeldemethode zurück auf Marketing Plattform. Erfordert einen Neustart des Webanwendungsservers, um in Kraft zu treten.

Erstellt bei der Verwendung mit der Option `-u loginName` einen PlatformAdminRole-Benutzer.

Optionen

`-u loginName`

Erstellt einen Benutzer mit dem angegebenen Anmeldenamen und den PlatformAdminRole-Berechtigungen. Kann nur in Verbindung mit der Option `-p` verwendet werden.

`-p password`

Legt das Kennwort für den zu erstellenden Benutzer fest. Kann nur in Verbindung mit `-u` verwendet werden.

Beispiele

- Erstellen eines Benutzers mit PlatformAdminRole-Berechtigungen. Der Anmelde-name lautet tempUser und das Kennwort tempPassword.
`restoreAccess -u tempUser -p tempPassword`
- Ändern des Werts der Anmeldemethode auf IBM Marketing Platform und Erstellen eines Benutzers mit PlatformAdminRole-Berechtigungen. Der Anmelde-name lautet tempUser und das Kennwort tempPassword.
`restoreAccess -r -u tempUser -p tempPassword`

Dienstprogramm "scheduler_console_client"

Jobs, die im IBM EMM-Scheduler konfiguriert wurden, können mithilfe dieses Dienstprogramms aufgelistet und gestartet werden, wenn sie so konfiguriert wurden, dass sie empfangsbereit für einen Trigger sind.

Vorgehensweise bei aktiviertem SSL

Wenn die Marketing Platform-Webanwendung für die Verwendung von SSL konfiguriert ist, muss die JVM, die vom Dienstprogramm `scheduler_console_client` verwendet wird, dasselbe SSL-Zertifikat verwenden, das der Webanwendungsserver verwendet, auf dem Marketing Platform bereitgestellt wird.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das SSL-Zertifikat zu importieren:

- Stellen Sie fest, wo sich die JRE befindet, die von `scheduler_console_client` verwendet wird.
 - Wenn `JAVA_HOME` als Systemumgebungsvariable festgelegt ist, verweist sie auf die JRE, die vom Dienstprogramm `scheduler_console_client` verwendet wird.
 - Wenn `JAVA_HOME` nicht als Systemumgebungsvariable festgelegt ist, verwendet das Dienstprogramm `scheduler_console_client` die JRE, die entweder im Script `setenv`, das sich im Verzeichnis `tools/bin` Ihrer Marketing Platform-Installation befindet, oder in der Befehlszeile festgelegt wurde.

- Importieren Sie das SSL-Zertifikat, das von dem Webanwendungsserver verwendet wird, auf dem Marketing Platform bereitgestellt wird, in die JRE, die scheduler_console_client verwendet.

Das Sun JDK beinhaltet ein Programm mit dem Namen keytool, das Sie zum Importieren des Zertifikats verwenden können. Einzelheiten zur Verwendung dieses Programms finden Sie in der Java-Dokumentation oder in der Hilfe, die durch Eingabe von -help beim Starten des Programms aufgerufen werden kann.

- Öffnen Sie die Datei tools/bin/schedulerconsoleclient in einem Texteditor und fügen Sie folgende Eigenschaften hinzu. Diese unterscheiden sich je nach Webanwendungsserver, auf dem Marketing Platform bereitgestellt wird.
 - Für WebSphere fügen Sie diese Eigenschaften zu der Datei hinzu:
 - Djavax.net.ssl.keyStoreType=JKS
 - Djavax.net.ssl.keyStore="Path to your key store JKS file"
 - Djavax.net.ssl.keyStorePassword="Your key store password"
 - Djavax.net.ssl.trustStore="Path to your trust store JKS file"
 - Djavax.net.ssl.trustStorePassword="Your trust store password"
 - DisUseIBMSSLSocketFactory=false
 - Für WebLogic fügen Sie diese Eigenschaften zu der Datei hinzu:
 - Djavax.net.ssl.keyStoreType="JKS"
 - Djavax.net.ssl.trustStore="Path to your trust store JKS file"
 - Djavax.net.ssl.trustStorePassword="Your trust store password"

Wenn die Zertifikate nicht übereinstimmen, enthält die Marketing Platform-Protokolldatei einen Fehler, der dem folgenden ähnelt.

```
Caused by: sun.security.provider.certpath.SunCertPathBuilderException:
unable to find valid certification path to requested target
```

Voraussetzungen

Marketing Platform muss installiert und bereitgestellt sein und ausgeführt werden.

Syntax

```
scheduler_console_client -v -t trigger_name user_name
```

```
scheduler_console_client -s -t trigger_name user_name
```

Befehle

-v

Listet die Scheduler-Jobs auf, die für eine Empfangsbereitschaft für den angegebenen Trigger konfiguriert wurden.

Kann nur in Verbindung mit der Option -t verwendet werden.

-s

Sendet den angegebenen Trigger.

Kann nur in Verbindung mit der Option -t verwendet werden.

Optionen

-t *trigger_name*

Der Name des Triggers, wie im Scheduler konfiguriert.

Beispiel

- Listet Jobs auf, die für eine Empfangsbereitschaft für einen Trigger mit dem Namen `trigger1` konfiguriert sind.
`scheduler_console_client -v -t trigger1`
- Führt Jobs aus, die für eine Empfangsbereitschaft für einen Trigger mit dem Namen `trigger1` konfiguriert sind.
`scheduler_console_client -s -t trigger1`

Kapitel 8. Informationen zu Marketing Platform-SQL-Scripts

In diesem Abschnitt werden die SQL-Scripts beschrieben, die in Marketing Platform für verschiedene Aufgaben in Verbindung mit Marketing Platform-Systemtabellen bereitgestellt werden. Sie sind dazu gedacht, für Marketing Platform-Systemtabellen ausgeführt zu werden.

Die Marketing Platform-SQL-Scripts befinden sich im Verzeichnis db der Marketing Platform-Installation.

Sie müssen den Datenbankclient für die Ausführung von SQL für Marketing Platform-Systemtabellen verwenden.

Entfernen aller Daten (ManagerSchema_DeleteAll.sql)

Das Script `Manager_Schema_DeleteAll.sql` entfernt alle Daten aus den Marketing Platform-Systemtabellen, ohne die Tabellen selbst zu entfernen. Das Script entfernt alle Benutzer, Gruppen, Sicherheitsberechtigungenachweise, Datenfilter und Konfigurationseinstellungen aus Marketing Platform.

Verwendung von "ManagerSchema_DeleteAll.sql"

Sie können `ManagerSchema_DeleteAll.sql` verwenden, wenn Sie aufgrund beschädigter Daten nicht auf bestimmte Instanzen von Marketing Platform zugreifen können.

Weitere Anforderungen

Um die nach dem Einsatz von `ManagerSchema_DeleteAll.sql` Marketing Platform betriebsbereit zu machen, führen Sie die folgenden Schritte aus.

- Führen Sie das Dienstprogramm `populateDB` aus, wie unter „Dienstprogramm `populateDb`“ auf Seite 53 beschrieben. Das Dienstprogramm `populateDB` stellt die Standardkonfigurationseinstellungen, Benutzer, Rollen und Gruppen, jedoch nicht solche, die Sie nach der erstmaligen Installation erstellt oder importiert haben, wieder her.
- Verwenden Sie das Dienstprogramm `configTool` mit der Datei `config_navigation.xml`, um neue Menüelemente zu importieren, wie unter „Dienstprogramm `configTool`“ auf Seite 44 beschrieben.
- Falls Sie Konfigurationen nach der Installation, wie z. B. das Erstellen von Datenfiltern oder die Integration mit einem LDAP-Server oder einer Steuerungsplattform für den Internetzugriff, durchgeführt haben, müssen Sie diese erneut durchführen.
- Falls Sie vormals existierende Datenfilter wiederherstellen möchten, führen Sie das Dienstprogramm `datafilteringScriptTool` mithilfe der XML aus, die ursprünglich zur Erstellung und Bestimmung der Datenfilter verwendet wurde.

Entfernen der Datenfilter (ManagerSchema_PurgeDataFiltering.sql)

Das Script ManagerSchema_PurgeDataFiltering.sql entfernt alle Datenfilterdaten aus den Marketing Platform-Systemtabellen, ohne die Datenfiltertabellen selbst zu entfernen. Das Script entfernt alle Datenfilter, Datenfilterkonfigurationen, Zielgruppen und Datenfilterzuweisungen aus Marketing Platform.

Verwendung von "ManagerSchema_PurgeDataFiltering.sql"

Sie können ManagerSchema_PurgeDataFiltering.sql verwenden, um alle Datenfilter zu entfernen, ohne andere Daten aus den Marketing Platform-Systemtabellen zu entfernen.

Wichtig: Das Script ManagerSchema_PurgeDataFiltering.sql setzt die Werte der zwei Datenfiltereigenschaften Standardtabellenname und Standardzielgruppenname nicht zurück. Falls diese Werte für die Datenfilter, die Sie verwenden möchten, nicht mehr gültig sind, müssen Sie die Werte auf der Seite "Konfiguration" manuell (neu) festlegen.

Erstellen von Systemtabellen

Verwenden Sie die in der nachfolgenden Tabelle angegebenen Scripts, um Marketing Platform-Systemtabellen manuell zu erstellen, falls Ihre Unternehmensrichtlinien die automatische Erstellung mithilfe des Installationsprogramms nicht erlauben. Die Scripte sind in der Reihenfolge aufgeführt, in der Sie diese ausführen müssen.

Datenquellentyp	Scriptnamen
IBM DB2	<ul style="list-style-type: none">• ManagerSchema_DB2.sql Wenn Sie planen, Mehrbytezeichen zu unterstützen (z. B. Chinesisch, Japanisch oder Koreanisch), verwenden Sie das Script ManagerSchema_DB2_unicode.sql. <ul style="list-style-type: none">• ManagerSchema__DB2_CeateFKConstraints.sql• active_portlets.sql
Microsoft SQL Server	<ul style="list-style-type: none">• ManagerSchema_SqlServer.sql• ManagerSchema__SqlServer_CeateFKConstraints.sql• active_portlets.sql
Oracle	<ul style="list-style-type: none">• ManagerSchema_Oracle.sql• ManagerSchema__Oracle_CeateFKConstraints.sql• active_portlets.sql

Falls Sie den Einsatz der Schedulerfunktion planen, mit der Sie ein Ablaufdiagramm konfigurieren können, das in vordefinierten Intervallen ausgeführt wird, müssen Sie zudem die Tabellen erstellen, die diese Funktion unterstützen. Um die Schedulertabellen zu erstellen, führen Sie das entsprechende Script aus, wie in der folgenden Tabelle beschrieben.

Datenquellentyp	Scriptname
IBM DB2	quartz_db2.sql
Microsoft SQL Server	quartz_sqlServer.sql
Oracle	quartz_oracle.sql

Wann die Scripts zum Erstellen von Systemtabellen verwendet werden sollten

Sie müssen diese Scripts ausführen, wenn Sie Marketing Platform installieren oder aktualisieren und Sie nicht zugelassen haben, dass das Installationsprogramm die Systemtabellen automatisch erstellt, oder wenn Sie `ManagerSchema_DropAll.sql` verwendet haben, um alle Marketing Platform-Systemtabellen aus Ihrer Datenbank zu löschen.

Entfernen von Systemtabellen (`ManagerSchema_DropAll.sql`)

Das Script `ManagerSchema_DropAll.sql` entfernt alle Marketing Platform-Systemtabellen aus einer Datenbank. Das Script entfernt alle Tabellen, Benutzer, Gruppen, Sicherheitsberechtigungen und Konfigurationseinstellungen aus Marketing Platform.

Anmerkung: Falls Sie dieses Script auf eine Datenbank anwenden, die eine frühere Version der Marketing Platform-Systemtabellen enthält, erhalten Sie eventuell Fehlermeldungen in Ihrem Datenbankclient, die aussagen, dass keine Bedingungen existieren. Diese Nachrichten können ignoriert werden.

Verwendung von "`ManagerSchema_DropAll.sql`"

Sie können `ManagerSchema_DropAll.sql` einsetzen, wenn Sie eine Instanz von Marketing Platform deinstalliert haben, in der die Systemtabellen sich in einer Datenbank befinden, die andere Tabellen beinhaltet, die Sie eventuell weiterhin nutzen möchten.

Weitere Anforderungen

Um Marketing Platform nach dem Einsatz dieses Scripts betriebsbereit zu machen, führen Sie die folgenden Schritte aus.

- Führen Sie das entsprechende SQL-Script aus, um die Systemtabellen wiederherzustellen, wie unter „Erstellen von Systemtabellen“ auf Seite 60 beschrieben.
- Führen Sie das Dienstprogramm `populateDB` aus, wie unter „Dienstprogramm `populateDB`“ auf Seite 53 beschrieben. Durch Ausführen des Dienstprogramms `populateDB` werden die Standardkonfigurationseinstellungen, Benutzer, Rollen und Gruppen, jedoch nicht solche, die Sie nach der erstmaligen Installation erstellt oder importiert haben, wiederhergestellt.
- Verwenden Sie das Dienstprogramm `configTool` mit der Datei `config_navigation.xml`, um neue Menüelemente zu importieren, wie unter „Dienstprogramm `configTool`“ auf Seite 44 beschrieben.
- Falls Sie Konfigurationen nach der Installation, wie z. B. das Erstellen von Datenfiltern oder die Integration mit einem LDAP-Server oder einer Steuerungsplattform für den Internetzugriff, durchgeführt haben, müssen Sie diese erneut durchführen.

Kapitel 9. Deinstallieren von Marketing Platform

Führen Sie die Deinstallationsprogramme von Marketing Platform aus, um Marketing Platform zu deinstallieren. Wenn Sie das Deinstallationsprogramm von Marketing Platform ausführen, werden die Dateien entfernt, die während des Installationsprozesses erstellt wurden. Beispielsweise werden Konfigurationsdateien, Registry-Informationen des Installationsprogramms und Benutzerdaten vom Computer entfernt.

Wenn Sie IBM EMM-Produkte installieren, wird ein Deinstallationsprogramm im Verzeichnis `Uninstall_Product` abgelegt, wobei *Product* der Name Ihres IBM Produkts ist. Unter Windows wird auch ein Eintrag zur Liste **Programme hinzufügen oder entfernen** in der Systemsteuerung hinzugefügt.

Wenn Sie die Dateien in Ihrem Installationsverzeichnis manuell entfernen, anstatt das Deinstallationsprogramm auszuführen, könnte dies zu einer unvollständigen Installation führen, wenn Sie das IBM Produkt später an der gleichen Stelle erneut installieren. Bei der Deinstallation eines Produkts wird seine Datenbank nicht entfernt. Das Deinstallationsprogramm entfernt nur Standarddateien, die während der Installation erstellt werden. Nach der Installation erstellte Dateien werden nicht entfernt.

Anmerkung: Unter UNIX muss das Deinstallationsprogramm in demselben Benutzerkonto ausgeführt werden, das für die Installation von Marketing Platform verwendet wurde.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Marketing Platform zu deinstallieren:

1. Wenn Sie die Webanwendung von Marketing Platform bereitgestellt haben, nehmen Sie die Bereitstellung der Webanwendung von WebSphere oder WebLogic zurück.
2. Beenden Sie WebSphere oder WebLogic.
3. Stoppen Sie die Prozesse, die in Verbindung mit Marketing Platform stehen.
4. Wenn das Verzeichnis `ddl` im Produktinstallationsverzeichnis vorhanden ist, führen Sie die Scripts aus, die im Verzeichnis `ddl` angegeben sind, um Tabellen aus der Systemtabellendatenbank zu löschen.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um Marketing Platform zu deinstallieren:
 - Doppelklicken Sie auf das Deinstallationsprogramm von Marketing Platform, das sich im Verzeichnis `Uninstall_Product` befindet. Das Deinstallationsprogramm wird in dem Modus ausgeführt, in dem Sie Marketing Platform installiert haben.
 - Navigieren Sie in einem Befehlszeilenfenster zu dem Verzeichnis, in dem sich das Deinstallationsprogramm befindet, und geben Sie folgenden Befehl ein, um Marketing Platform im Konsolenmodus zu deinstallieren:
`Uninstall_Product -i console`
 - Navigieren Sie in einem Befehlszeilenfenster zu dem Verzeichnis, in dem sich das Deinstallationsprogramm befindet, und geben Sie folgenden Befehl ein, um Marketing Platform im Befehlszeilenmodus zu deinstallieren:
`Uninstall_Product -i silent`

Wenn Sie Marketing Platform im Befehlszeilenmodus deinstallieren, werden beim Deinstallationsprozess keine Dialogfenster für die Benutzerinteraktion angezeigt.

Anmerkung: Wenn Sie für die Deinstallation von Marketing Platform keine Option angeben, wird das Deinstallationsprogramm von Marketing Platform in dem Modus ausgeführt, in dem Marketing Platform installiert wurden.

Bevor Sie sich an den technischen Support von IBM wenden

Sollte sich ein Problem nicht mithilfe der Dokumentation beheben lassen, können sich die für den Support zuständigen Kontaktpersonen Ihres Unternehmens telefonisch an den technischen Support von IBM wenden. Verwenden Sie diese Anleitungen, damit das Problem effizient und erfolgreich gelöst wird.

Wenn Sie wissen möchten, wer die für den Support zuständige Kontaktperson Ihres Unternehmens ist, wenden Sie sich an Ihren IBM Administrator.

Zusammenzustellende Informationen

Halten Sie folgende Informationen bereit, wenn Sie sich an den technischen Support von IBM wenden:

- Kurze Beschreibung der Art Ihres Problems
- Detaillierte Fehlermeldungen, die beim Auftreten des Problems angezeigt werden.
- Schritte zum Reproduzieren des Problems
- Entsprechende Protokolldateien, Sitzungsdateien, Konfigurationsdateien und Daten
- Informationen zu Ihrer -Produkt- und -Systemumgebung, die Sie entsprechend der Beschreibung unter "Systeminformationen" abrufen können.

Systeminformationen

Bei Ihrem Anruf beim technischen Support von IBM werden Sie um verschiedene Informationen gebeten.

Sofern das Problem Sie nicht an der Anmeldung hindert, finden Sie einen Großteil der benötigten Daten auf der Info-Seite. Dort erhalten Sie Informationen zur installierten IBM Anwendung.

Sie können über **Hilfe > Info** (Help > About) auf die Info-Seite zugreifen. Wenn Sie nicht auf die Info-Seite zugreifen können, prüfen Sie, ob im Installationsverzeichnis Ihrer Anwendung die Datei `version.txt` vorhanden ist.

Kontaktinformationen für den technischen Support von IBM

Wenn Sie sich an den technischen Support von IBM wenden möchten, finden Sie weitere Informationen auf der Website des technischen Supports für IBM Produkte (http://www.ibm.com/support/entry/portal/open_service_request).

Anmerkung: Um eine Supportanforderung einzugeben, müssen Sie sich mit einem IBM Account anmelden. Dieser Account muss mit Ihrer IBM Kundennummer verknüpft sein. Weitere Informationen zum Zuordnen Ihres Accounts zu Ihrer IBM Kundennummer erhalten Sie unter **Unterstützungsressourcen > Gültige Softwareunterstützung** im Support Portal.

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen zu den gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkten und Services erhalten Sie beim zuständigen IBM Ansprechpartner. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East & Africa
Tour Descartes
2, avenue Gambetta
92066 Paris La Defense
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Corporation
170 Tracer Lane
Waltham, MA 02451
USA

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesem Dokument beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Alle von IBM angegebenen Preise sind empfohlene Richtpreise und können jederzeit ohne weitere Mitteilung geändert werden. Händlerpreise können unter Umständen von den hier genannten Preisen abweichen.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren und können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Beispielanwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmier Techniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Musterprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Musterprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Beispielprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis) und ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Beispielprogramme entstehen.

Marken

IBM, das IBM Logo und [ibm.com](http://www.ibm.com) sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation. Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen

IBM Software-Produkte, einschließlich Software as a Service-Lösungen, ("Softwareangebote") verwenden möglicherweise Cookies oder andere Technologien, um Informationen zur Produktverwendung zu erfassen, mit deren Hilfe die Benutzerfreundlichkeit verbessert werden kann, die Möglichkeiten der Interaktion mit dem Benutzer angepasst oder andere Zwecke verfolgt werden können. Ein Cookie ist ein Datenelement, das von einer Website an Ihren Browser gesendet wird und dann als Tag auf Ihrem Computer gespeichert werden kann, mit dem Ihr Computer identifiziert wird. In vielen Fällen werden von diesen Cookies keine personenbezogenen Daten erfasst. Wenn ein Softwareangebot, das von Ihnen verwendet wird, die Erfassung personenbezogener Daten anhand von Cookies und ähnlichen Technologien ermöglicht, werden Sie im Folgenden über die hierbei geltenden Besonderheiten informiert.

Abhängig von den bereitgestellten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot Sitzungscookies und permanente Cookies verwenden, mit denen der Benutzername des Benutzers und andere personenbezogene Daten zum Zwecke des Sitzungsmanagements, zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit und zu anderen funktionsbezogenen Zwecken sowie zur Nutzungsüberwachung erfasst werden. Diese Cookies können inaktiviert werden. Durch die Inaktivierung kann jedoch auch die von ihnen bereitgestellte Funktionalität nicht mehr genutzt werden.

Die Erfassung personenbezogener Daten mithilfe von Cookies und ähnlichen Technologien wird durch verschiedene rechtliche Bestimmungen geregelt. Wenn die für dieses Softwareangebot bereitgestellten Konfigurationen Ihnen als Kunde die Möglichkeit bieten, personenbezogene Daten von Endbenutzern über Cookies und andere Technologien zu erfassen, dann sollten Sie ggf. juristische Beratung zu den geltenden Gesetzen für eine solche Datenerfassung in Anspruch nehmen. Dies gilt auch in Bezug auf die Anforderungen, die vom Gesetzgeber in Bezug auf Hinweise und die Einholung von Einwilligungen vorgeschrieben werden.

IBM setzt voraus, dass Kunden folgende Bedingungen erfüllen: (1) Sie stellen einen klar erkennbaren und auffälligen Link zu den Nutzungsbedingungen der Kundenwebsite (z. B. Datenschutzerklärung) bereit. Dieser Link muss wiederum einen Link zu der Vorgehensweise von IBM und des Kunden bei der Datenerhebung und Datennutzung umfassen. (2) Sie weisen darauf hin, dass Cookies und Clear GIFs/Web-Beacons von IBM im Auftrag des Kunden auf dem Computer des Besuchers platziert werden. Dieser Hinweis muss eine Erläuterung hinsichtlich des Zwecks dieser Technologie umfassen. (3) Sie müssen in dem gesetzlich vorgeschriebenen Umfang die Einwilligung von Websitebesuchern einholen, bevor Cookies und Clear GIFs/Web-Beacons vom Kunden oder von IBM im Auftrag des Kunden auf den Geräten der Websitebesucher platziert werden. .

Weitere Informationen zur Verwendung verschiedener Technologien einschließlich der Verwendung von Cookies zu diesen Zwecken finden Sie im IBM Online Privacy Statement unter der Webadresse <http://www.ibm.com/privacy/details/us/en> im Abschnitt mit dem Titel "Cookies, Web Beacons and Other Technologies".

